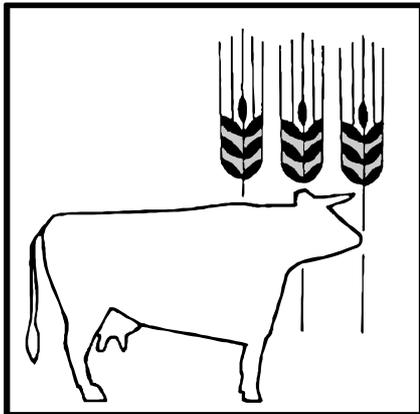


Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke



2003

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im August 2004

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:

Gruppe V A, Telefon: +49 (0) 611 / 75 2440 oder Fax: +49 (0) 1888 / 10-644-2440
oder E-Mail: bodenmarkt@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhalt

Seite

Textteil

Allgemeine und methodische Erläuterungen	3
Ergebnisse 2003	7
Schaubilder	8

Tabellenteil

1	Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar	
1.1	Nach Ländern und Regierungsbezirken	11
1.2	Nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung.....	13
1.3	Nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen	16
1.4	Nach Ländern und Regierungsbezirken im Zeitvergleich	18
1.5	Nach Flächengrößen- und Ertragsmesszahlklassen im Zeitvergleich	20
1.6	Deutschland im Zeitvergleich	23
2	Verkäufe zum Verkehrswert mit Gebäuden sowie mit bzw. ohne Inventar	
2.1	Nach Ländern	24
2.2	Deutschland im Zeitvergleich	25
2.3	Nach Ländern im Zeitvergleich	26
3	Preisbegünstigte Verkäufe (EALG-Verkäufe) ohne Kaufpreis- und Flächenbestandteile für Gebäude sowie Gebäude- und Gebäudenebenflächen	
3.1	Nach Ländern und Regierungsbezirken.....	27
3.2	Nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung.....	28
3.3	Nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen	29
4	Verkäufe zum Verkehrswert (die im Rahmen von Mischverkäufen neben preisbegünstigten Flächen mitverkauft wurden) ohne Kaufpreis- und Flächenbestandteile für Gebäude sowie Gebäude- und Gebäudenebenflächen	
	Nach Ländern und Regierungsbezirken.....	30

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990, sie enthalten keine Angaben für die Stadtstaaten (Berlin, Bremen, Hamburg).

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990, sie enthalten keine Angaben für die Stadtstaaten.

Die Angaben für die **neuen Länder** beziehen sich auf die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- r = berichtigte Zahl

Hinweis:
Die geheimzuhaltenden Zahlen sind in den Summenangaben enthalten.

Abkürzungen

- BGBL. = Bundesgesetzblatt
- BStBl. = Bundessteuerblatt
- RGBl. = Reichsgesetzblatt
- BewG = Bewertungsgesetz

- BewRL = Richtlinie für die Bewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens
- FdIN = Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

Maßeinheit

- ha = Hektar
- EMZ = Ertragsmesszahl

- Mrd. = Milliarden
- Mill. = Millionen

Allgemeine und methodische Erläuterungen

1 Allgemeine Hinweise

In der vorliegenden Fachserie werden die Ergebnisse der Statistik über die Verkäufe von landwirtschaftlichen Grundstücken dargestellt.

Bis Mitte der 90er Jahre erfolgten diese Verkäufe ausschließlich unter Marktbedingungen (Verkäufe zum Verkehrswert); die Verkaufsbedingungen regelten sich nach Angebot und Nachfrage.

Nachdem die rechtlichen Grundlagen für den Verkauf von ehemals volkseigenen Landwirtschaftsflächen auf dem Gebiet der früheren DDR, die bis dahin Eigentum der Treuhandanstalt bzw. Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben waren, Ende 1995 in Kraft getreten sind, begann der Verkauf dieser Flächen. Die Veräußerungen erfolgten zu den in den Rechtsgrundlagen festgelegten besonderen Konditionen bezüglich des berechtigten Erwerberkreises, der Größe der zu erwerbenden Flächen sowie des Kaufpreises.

Damit unterscheiden sich diese Verkäufe insbesondere bezüglich des Preises von denen unter Marktbedingungen und werden deshalb gesondert erfasst.

Im folgenden werden beide Verkaufsarten getrennt voneinander dargestellt.

2 Verkäufe zum Verkehrswert

2.1 Rechtsgrundlage / Erhebungsgegenstand

Das Gesetz über die Preisstatistik¹ sieht in § 2 Nr. 5 und § 7 die Erfassung von Preisen für Grundstücke, die nach Arten und Merkmalen zu bezeichnen sind, vor.

Auf dieser Grundlage werden im Rahmen der amtlichen Statistik Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst². Auskunftspflichtig für diese Statistik sind die Finanzämter oder die Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte.

Erhebungsgegenstand sind die Verkäufe von landwirtschaftlichen Grundstücken, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 ha (= 10 Ar = 1 000 m²) groß ist. Auch Kauffälle von Betriebsgrundstücken im Sinne des § 99 Abs. 1 Nr. 2

des Bewertungsgesetzes³ sind in diese Statistik einbezogen. Das ist der Grundbesitz von gewerblichen Betrieben, soweit er - losgelöst von seiner Zugehörigkeit zu dem gewerblichen Betrieb - einen Betrieb der Landwirtschaft oder Forstwirtschaft bilden würde (Beispiel: landwirtschaftliche Versuchsbetriebe von Industrieunternehmen).

Kauffälle, die neben der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung auch Flächen anderer Nutzungen bzw. anderer Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann in diese Statistik einbezogen, wenn davon ausgegangen werden kann, dass vom Kaufpreis mehr als 90 % auf die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung entfällt.

2.2 Geschichtlicher Rückblick

Im Jahr 1974 haben die Statistischen Ämter der Länder mit der Ermittlung der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke begonnen.

Seit 1991 werden durch die Einbeziehung der neuen Länder in diese Statistik gesamtdeutsche Ergebnisse nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990 ermittelt.

Hinsichtlich der Zielsetzung der Statistik über die Verkäufe zum Verkehrswert, ihrer rechtlichen und methodischen Grundlagen sowie der Vergleichsmöglichkeiten mit vorangegangenen Erhebungen wird auf die ausführlichen Hinweise in der Fachserie für das Jahr 1974 verwiesen⁴.

Seitdem ergaben sich bei dieser Statistik keine methodischen Änderungen.

2.3 Erhebungsweg

Die Auskunftspflichtigen erhalten auf der Grundlage des Grunderwerbsteuergesetzes⁵ bzw. des Baugesetzbuches⁶ Kenntnis über die Grundstücksverkäufe durch die beurkundenden Stellen (in der Regel Notare). Diese Informationen bilden die formale Grundlage für die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke.

In Niedersachsen und Baden-Württemberg wurde der Meldeweg der Kaufwertestatistik organisatorisch mit den Genehmigungsverfahren für Grundstücksveräuße-

¹ Gesetz über die Preisstatistik in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 720-9, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158).

² Auf gleicher gesetzlicher Grundlage erfolgt im Rahmen einer weiteren Statistik die Erfassung der Kaufwerte für Bauland. Die Ergebnisse dieser Statistik werden in der Fachserie 17 Reihe 5 (Vierteljahres- und Jahreshefte) veröffentlicht.

³ Bewertungsgesetz (BewG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Februar 1991 (BGBl. I S. 230), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 29. Oktober 1997 (BGBl. I S. 2590).

⁴ Fachserie B, Reihe 5; siehe auch „Wirtschaft und Statistik“, 4/1973 und 7/1976.

⁵ Grunderwerbsteuergesetz (GrEStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Februar 1997 (BGBl. I S. 418, 1804).

⁶ Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141, BGBl. I 1998 S. 137), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3108).

rungen nach dem Grundstücksverkehrsgesetz⁷ verbunden. In diesen beiden Bundesländern werden die Durchschläge der erforderlichen Genehmigungsbescheide der Landwirtschaftsämter sowohl an das zuständige Finanzamt als auch an das Statistische Landesamt weitergeleitet.

Für jeden Kauffall eines landwirtschaftlichen Grundstücks wird vom Auskunftspflichtigen ein Erhebungsvordruck mit bundeseinheitlichen Merkmalen ausgefüllt und an das jeweilige Statistische Landesamt übersandt. Die Datenübergabe erfolgt zunehmend auch auf maschinenlesbaren Datenträgern.

Aus diesen Daten ermitteln die Statistischen Landesämter durchschnittliche Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke nach einheitlichen Merkmalen (Ertragsmesszahl- und Flächengrößenklassen). Diese Landesergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengefasst.

2.4 Methodische Hinweise

In die amtliche statistische Auswertung der Verkäufe zum Verkehrswert werden folgende Merkmale einbezogen:

- Bei den Veräußerungsfällen von Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung wird zwischen folgenden **Arten des veräußerten Grundstücks** unterschieden:
 - Veräußerung von Flächen **o h n e** Gebäude und **o h n e** Inventar; dazu zählen auch die Stückländereien⁸ sowie diejenigen Flächen, die von den zum Zeitpunkt des Verkaufs weiterhin existenten Betrieben veräußert wurden (Abverkäufe);

Diesen Veräußerungsfällen werden auch die wenigen Fälle, bei denen neben den Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung auch Inventar mitveräußert wird, zugeordnet.
 - Veräußerung von Flächen **m i t** Gebäuden und **m i t** Inventar;
 - Veräußerung von Flächen **m i t** Gebäuden und **o h n e** Inventar.
- Die **Gesamtfläche** umfasst die volle Flächengröße des Grundstücks (bzw. sämtlicher Grundstücke) eines Kauffalles unabhängig von deren Nutzung.
- Die **Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung** (FdLN) umfasst nur diejenigen Flächen, die nach den

Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung³ zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen, im wesentlichen also die Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes. Die Abgrenzung der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung deckt sich nicht voll mit der in der Agrarstatistik üblichen landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF). So zählen z.B. diejenigen Flächen, die bei der Einheitsbewertung einer Sonderbewertung unterliegen (u.a. garten- und weinbaulich genutzte Flächen), zur LF, nicht aber zur FdLN. Die Zuordnung der Flächenkategorien der Agrarstatistik zu denen der Einheitsbewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens ist in der Fachserie 3 Reihe 2.4 1989 in einer Übersicht (Seite 6) ausführlich dargestellt.

- Die **Ertragsmesszahl** (EMZ) kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung⁹ berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens. In den neuen Bundesländern erfolgt die Einheitsbewertung durch die Finanzverwaltungen aus Vereinfachungsgründen sowie aufgrund ungeklärter Eigentumsverhältnisse gegenwärtig z. T. noch anhand gemeindedurchschnittlicher Ertragsmesszahlen.

In die Statistik nicht einbezogen sind:

- Eigentumsübergänge aufgrund von Flurbereinigungen, Enteignungen und Zwangsversteigerungen;
- Grundstückserwerbe von Todes wegen oder durch Schenkung, Nachlassenteilung, Änderung des ehelichen Güterstandes, von Verwandten in gerader Linie;
- Grundstücksflächen innerhalb des Gebietes eines Flächennutzungs- und Bebauungsplanes einer Gemeinde, die als baureifes Land, Rohbauland, Industrieland, Land für Verkehrszwecke oder Freiflächen (z.B. Parkanlagen, Spielplätze) verkauft werden. Die Angaben über derartige Grundstücke werden in die Statistik der Kaufwerte für Bauland einbezogen.

Die Ergebnisse der Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke sind hinsichtlich der Anzahl der Kauffälle, der veräußerten Flächen und der Kaufsummen summarische Zusammenfassungen und hinsichtlich der Kaufwerte flächengewogene Durchschnitte.

⁷ Grundstücksverkehrsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7810-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2191).

⁸ Nach § 34 Abs. (7) BewG sind Stückländereien einzelne land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen, bei denen die Wirtschaftsgebäude oder die Betriebsmittel oder beide Arten von Wirtschaftsgütern nicht dem Eigentümer des Grund und Bodens gehören.

⁹ Gesetz über die Schätzung des Kulturbodens (Bodenschätzungsgesetz - BodSchätzG) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 610-8, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 28 des Gesetzes vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250).

In den Kaufsummen und Durchschnittswerten sind die Grunderwerbnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer u.a.) nicht enthalten.

Die ausgewiesenen Durchschnittswerte sind für einen zeitlichen Vergleich nur bedingt verwendbar, weil die statistischen Massen, aus denen sie ermittelt werden, sich jeweils aus anders gearteten Einzelfällen zusammensetzen können. Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke hat daher mehr den Charakter einer Eigentumswechselstatistik, als den einer Preisstatistik. Aus diesem Grund werden auch keine prozentualen Veränderungen (Indizes) veröffentlicht.

2.5 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt jährlich. Schwerpunkt der Veröffentlichung sind die Veräußerungsfälle von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar. Dargestellt werden sie nach Flächengrößen- und Ertragsmesszahlklassen.

Veräußerungsfälle, bei denen neben den Flächen auch Gebäude mit bzw. ohne Inventar mitveräußert werden, werden gesondert dargestellt (siehe Tabelle 2).

3 Preisbegünstigte Verkäufe (EALG-Verkäufe)

3.1 Rechtsgrundlage / Erhebungsgegenstand

Der preisbegünstigte Verkauf von Landwirtschaftsflächen erfolgt auf der Grundlage des Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetzes¹⁰ (EALG) sowie der für die Durchführung dieser Verkäufe erlassenen Flächenerwerbsverordnung¹¹ (FlErwV). Sie regeln den Erwerb ehemaliger volkseigener landwirtschaftlicher Flächen auf dem Gebiet der früheren DDR. Diese Flächen sind ab 1990 Eigentum der Treuhandanstalt / Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS), bzw. inzwischen der BVVG - Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) übertragen worden.

Erhebungsgegenstand sind die Verkäufe dieser Flächen. Alleiniger Veräußerer ist die BVVG als Privatisierungsstelle gemäß FlErwV. Mögliche Erwerber sind ortsansässige natürliche und juristische Personen, die Treuhandflächen langfristig gepachtet haben, sowie ehemalige Eigentümer.

¹⁰ Gesetz über die Entschädigung nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen und über staatliche Ausgleichsleistungen für Enteignungen auf besatzungsrechtlicher oder besatzungshoheitlicher Grundlage (Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz - EALG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2624).

¹¹ Verordnung über den Erwerb land- und forstwirtschaftlicher Flächen, das Verfahren sowie den Beirat nach dem Ausgleichsleistungsgesetz (Flächenerwerbsverordnung - FlErwV) vom 20. Dezember 1995 (BGBl. I S. 2072).

In der Flächenerwerbsverordnung sind die zu veräußernden Grundstücke nach Art und Merkmal und weitere Konditionen für den Erwerb dieser Flächen festgelegt. Damit erfüllt die Verordnung die Anforderungen des Preisstatistikgesetzes und ermöglicht eine statistische Erfassung und Auswertung der Angaben aus den Kaufverträgen.

Am 22.12.1998 hat die EU-Kommission nach Abschluß eines Hauptprüfungsverfahrens entschieden, daß der Flächenerwerb nach dem Ausgleichsleistungsgesetz und der Flächenerwerbsverordnung teilweise nicht mit dem EU-Recht vereinbar sei.

Der begünstigte Verkauf wurde daraufhin eingestellt. Nach der Novellierung des EALG¹² wurde der begünstigte Flächenverkauf im Oktober 2000 wieder aufgenommen. Insbesondere wurde der Modus der Kaufpreisermittlung für landwirtschaftliche Flächen geändert, sodass eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Vorjahre bis 1998 nur bedingt gegeben ist.

3.2 Erhebungsweg

Auf der Grundlage des Bundesstatistikgesetzes¹³ § 8 sowie einer Weisung des Bundesministeriums der Finanzen erfolgt die Übernahme der für die statistische Auswertung erforderlichen Daten über die preisbegünstigten Verkäufe (EALG-Verkäufe) von Landwirtschaftsflächen direkt aus dem Verwaltungsvollzug der BVVG. Die Ermittlung der Daten und ihre Aufbereitung nach den methodischen Vorgaben des Statistischen Bundesamtes wird durch die BVVG vorgenommen.

Die Datenübergabe erfolgt einmal jährlich an das Statistische Bundesamt. Von dort erhalten die betreffenden Statistischen Landesämter die Angaben über die Verkäufe auf ihrem Territorium in der Gliederung nach Kreisen.

3.3 Methodische Hinweise

Allgemein gelten die methodischen Hinweise für die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke. Die für die preisbegünstigten Verkäufe weitergehenden methodischen Regelungen begründen sich aus dem EALG und der FlErwV.

¹² Gesetz zur Änderung und Ergänzung vermögensrechtlicher und anderer Vorschriften (Vermögensrechtsergänzungsgesetz - VermRErgG) vom 15.09.2000 (BGBl. I S. 1382)

¹³ Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Dezember 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34).

Der begünstigte Verkauf landwirtschaftlicher Flächen umfasst als veräußerte Gesamtfläche ausschließlich landwirtschaftliche Flächen im Sinne von EALG und FlErwV. Hierzu zählen die FdIN (Acker- und Grünlandflächen) sowie weitere landwirtschaftliche Flächen, die insbesondere dem Garten- oder Weinbau bzw. der Binnenfischerei dienen und Öd- und Unland.

Als Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung werden die veräußerten Acker- und Grünlandflächen ausgewiesen.

Die Kaufpreissumme ergibt sich für die Gesamtfläche und für die FdIN aus den Kaufpreisantteilen der veräußerten Flächen.

In den ausgewiesenen Kaufpreisen sind Preisbestandteile für eventuell mitveräußerte Gebäude, bauliche Anlagen, Inventar bzw. für sonstige Verkaufsgegenstände nicht enthalten.

Für die wenigen Fälle, bei denen im Rahmen eines preisbegünstigten Verkauf gleichzeitig Flächen zum Verkehrswert mitveräußert werden, erfolgt für die mitveräußerten Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ein gesonderter statistischer Nachweis.

Da die zum Verkauf anstehenden Flächen ausschließlich auf dem Gebiet der ehemaligen DDR gelegen sind, erfolgt der statistische Nachweis über die Verkäufe in den fünf neuen Ländern. Bedingt durch den Staatsvertrag zur Gebietsänderung zwischen Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen vom 24.06.1993 liegen zuvor genannte Flächen auch in Niedersachsen, so dass auch für dieses Bundesland ein statistisches Ergebnis möglich ist.

Ergebnisse 2003

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

Im Jahr 2003 wurden in **Deutschland** (ohne Stadtstaaten) bei rund 34 000 Verkaufsfällen landwirtschaftlich genutzte Grundstücke mit einer Gesamtfläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) von 95 000 ha veräußert. Die dabei realisierte Kaufsumme betrug 0,9 Mrd. EUR. Das ergab einen durchschnittlichen Kaufwert je Hektar von 9 184 EUR. Je Veräußerungsfall wurde eine Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von 2,8 ha verkauft.

Gegenüber dem Vorjahr ging die Anzahl der Kauffälle im Jahr 2003 um 6,2 % zurück, die veräußerte Fläche fiel um 0,6 %. Der durchschnittliche Kaufwert je Hektar lag um 3,0 % unter dem Vorjahreswert.

Der Anteil der neuen Länder an den in Deutschland verkauften Flächen (FdIN) lag bei 58 %. Er blieb damit gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Im **früheren Bundesgebiet** (ohne Stadtstaaten) wurde im Jahr 2003 bei rund 24 200 Kauffällen eine Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von 40 200 ha veräußert. Die Zahl der Fälle lag damit ebenso wie die veräußerte Fläche gering unter der von 2002. Der durchschnittliche Kaufwert je Hektar betrug 2003 im früheren Bundesgebiet 16 489 EUR und war damit um 2,8 % niedriger als 2002. Überdurchschnittlich hohe Kaufwerte wurden in Nordrhein-Westfalen (25 970 EUR) und Bayern (22 848 EUR) erzielt.

In den **neuen Ländern** gab es 2003 rund 9 800 Kauffälle, das waren 10,6 % weniger als im Vorjahr. Die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung ging gegenüber 2002 um 0,9 % zurück und betrug rund 55 000 ha. Der 2003 erzielte durchschnittliche Kaufwert von 3 831 EUR je Hektar lag um 4,6 % unter dem des Vorjahres. Die Kaufwerte aller fünf neuen Länder liegen immer noch deutlich unter denen des früheren Bundesgebietes.

2 Verkäufe zum Verkehrswert mit Gebäuden sowie mit bzw. ohne Inventar

Im Jahr 2003 wurden bei 232 Veräußerungsfällen neben 1 772 ha landwirtschaftlichen Flächen auch Gebäude mit bzw. ohne Inventar verkauft. Dabei wurde ein durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerter Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von 20 536 EUR erzielt.

184 Veräußerungsfälle (79 %) und 1 170 ha (66 %) der verkauften landwirtschaftlichen Fläche wurden im früheren Bundesgebiet (ohne Stadtstaaten) registriert. Der dabei erzielte durchschnittliche Kaufwert von 27 083 EUR je Hektar war deutlich höher als der in den neuen Ländern (7 813 EUR je Hektar). Beide Kaufwerte waren - bedingt durch mitverkaufte Gebäude bzw. Inventar - wesentlich höher als die, bei denen ausschließlich Landwirtschaftsflächen verkauft wurden.

3 Preisbegünstigte Verkäufe (EALG-Verkäufe)

Neben den Verkäufen zum Verkehrswert wurden 2003 auf dem Gebiet der früheren DDR ehemals volkseigene Landwirtschaftsflächen preisbegünstigt auf der Grundlage des Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetzes (EALG) sowie der für die Durchführung dieser Verkäufe erlassene Flächenerwerbsverordnung verkauft. Bei 949 Veräußerungsfällen in den neuen Ländern wurden rund 43 000 Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung privatisiert. Der durchschnittliche Kaufwert je Hektar betrug 2 309 EUR.

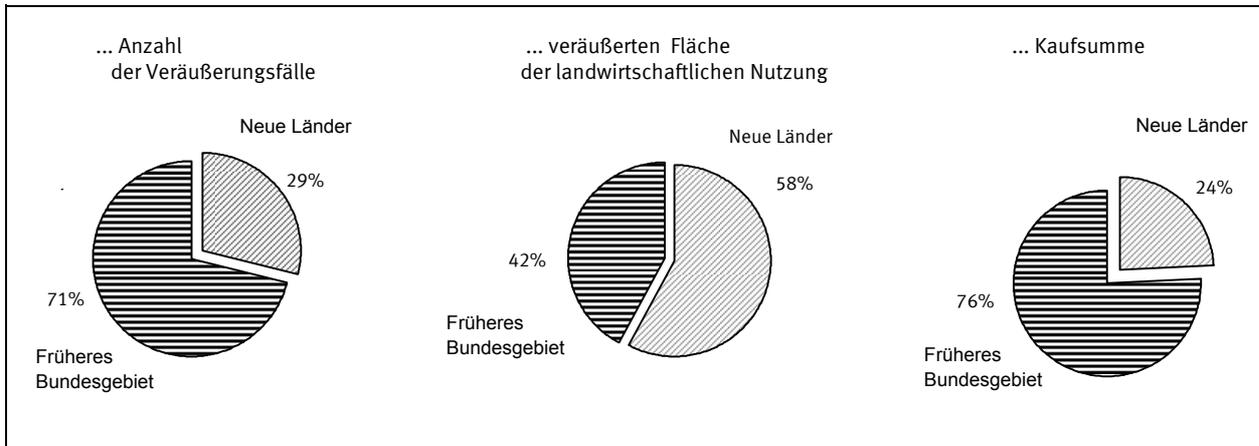
Deutliche Unterschiede gegenüber den Verkäufen zum Verkehrswert wurden bei der je Kauffall verkauften Fläche erkennbar. Während in den neuen Ländern bei den Verkäufen zum Verkehrswert durchschnittlich je Veräußerungsfall 5,61 ha Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung verkauft wurden, waren es bei den preisbegünstigten (EALG-) Verkäufen 44,88 ha je Kauffall.

4 Verkäufe zum Verkehrswert, die im Rahmen von Mischverkäufen neben preisbegünstigten Flächen mitverkauft wurden

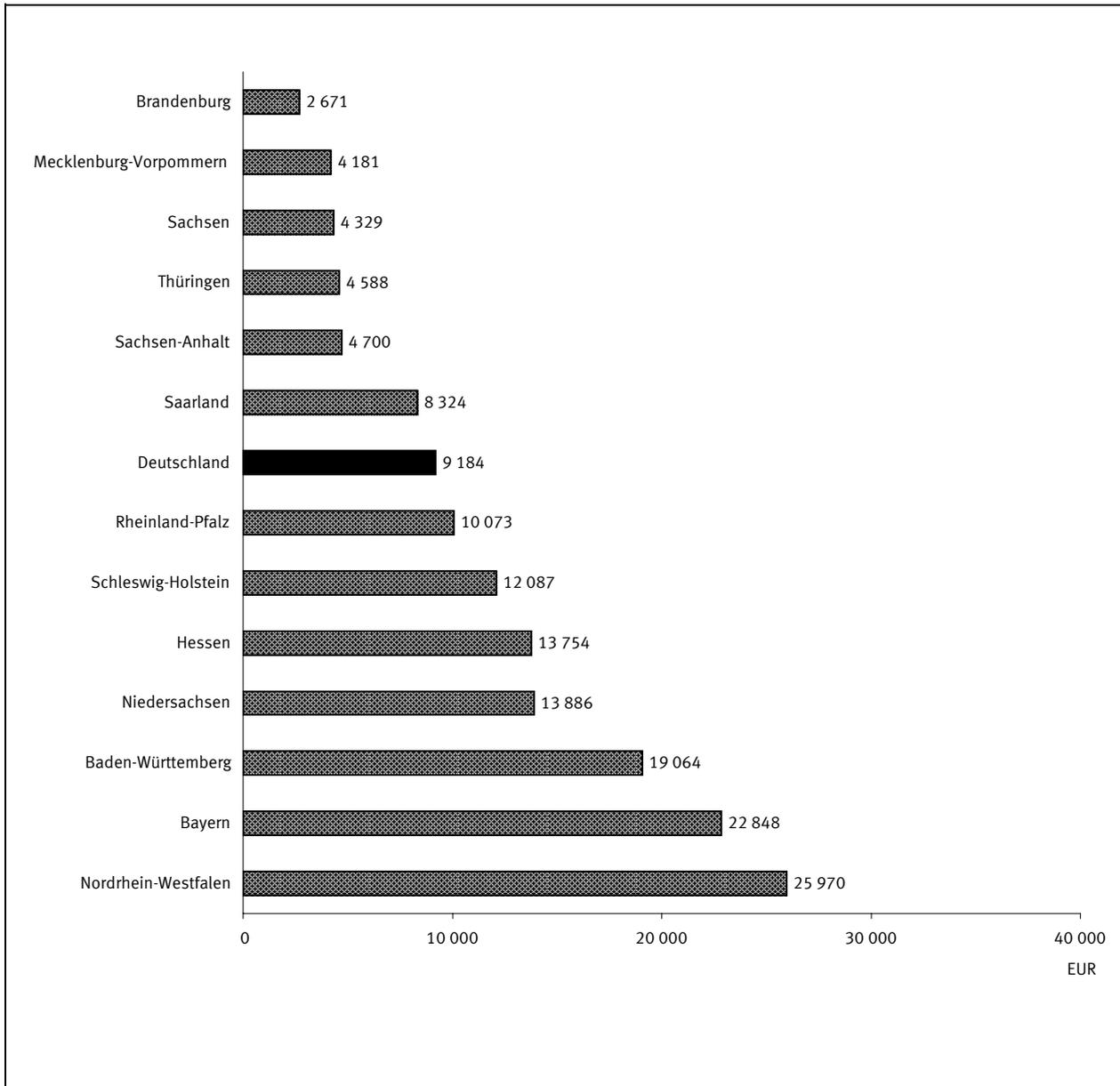
Im Jahr 2003 wurden in den neuen Ländern bei 591 Veräußerungsfällen im Rahmen eines preisbegünstigten Verkaufs gleichzeitig 1 609 ha Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung zum Verkehrswert mitveräußert. Der bei diesen Käufen erzielte durchschnittliche Kaufwert je Hektar betrug 3 491 EUR. Je Veräußerungsfall wurde eine Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von durchschnittlich 2,72 ha veräußert.

Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar im Jahr 2003

Anteile an der ...

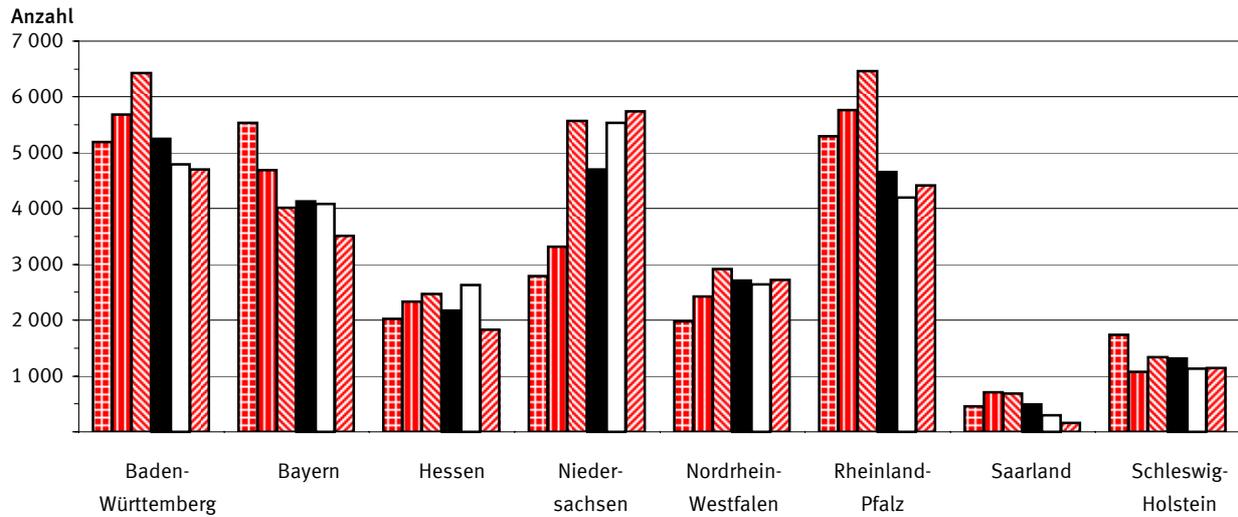


Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerte FdLN in den Ländern im Jahr 2003

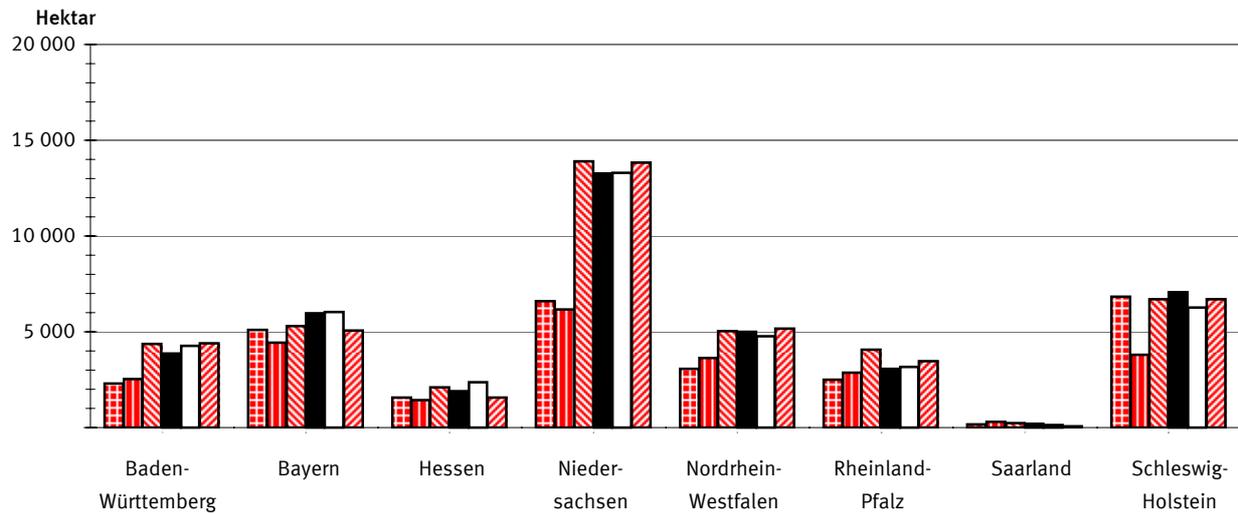


Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar im Zeitvergleich
- Früheres Bundesgebiet *) -

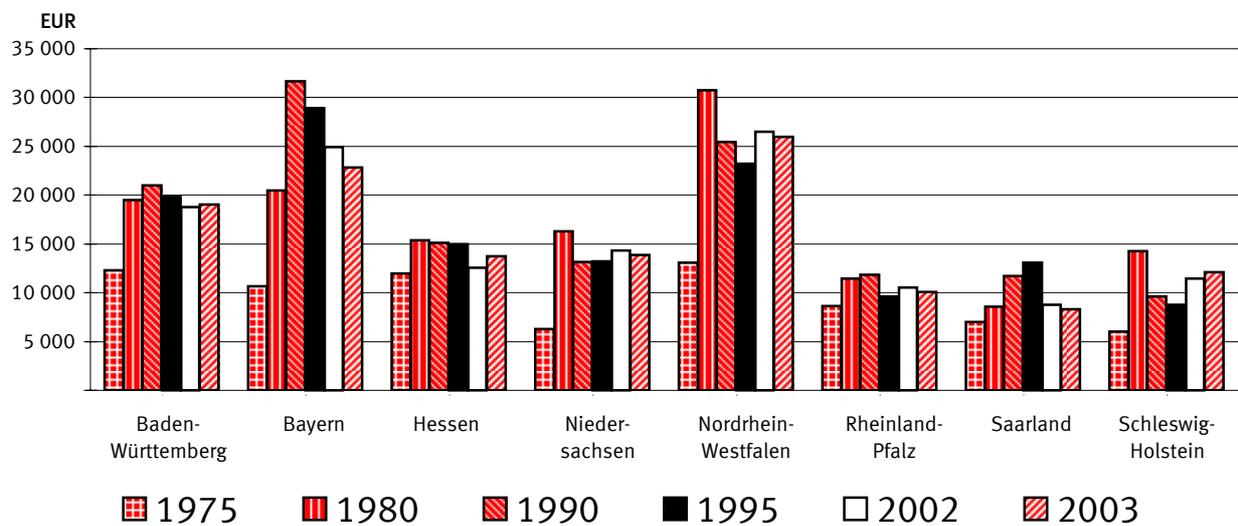
Anzahl der Veräußerungsfälle



Veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung



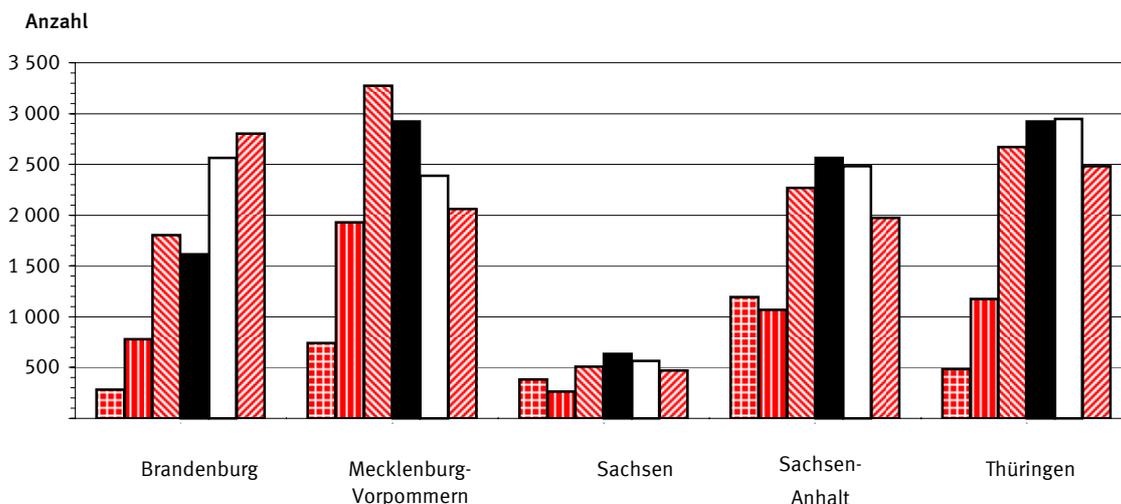
Durchschnittlicher Kaufwert je ha veräußerte FdIN



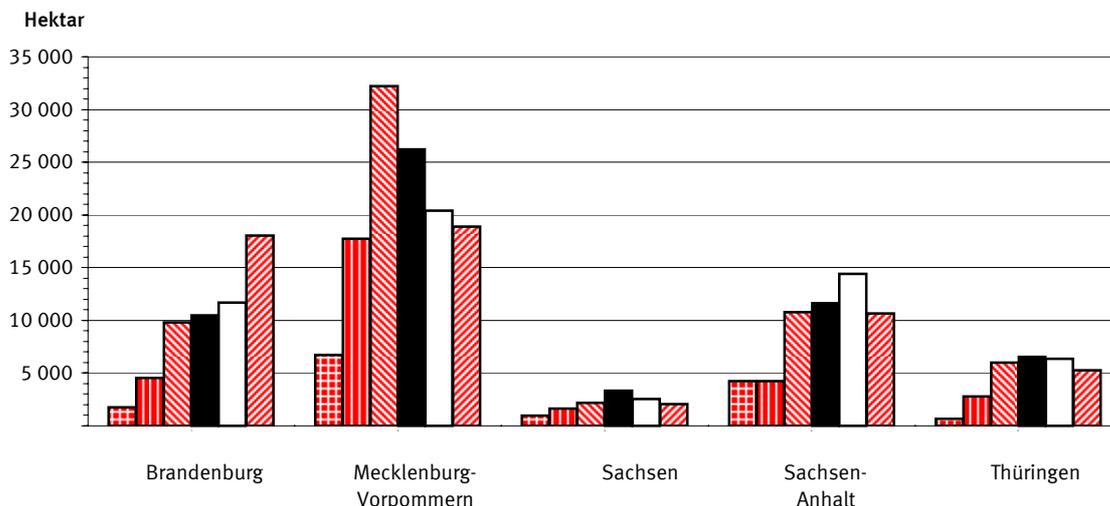
*) Ohne Stadtstaaten.

Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar im Zeitvergleich - Neue Länder -

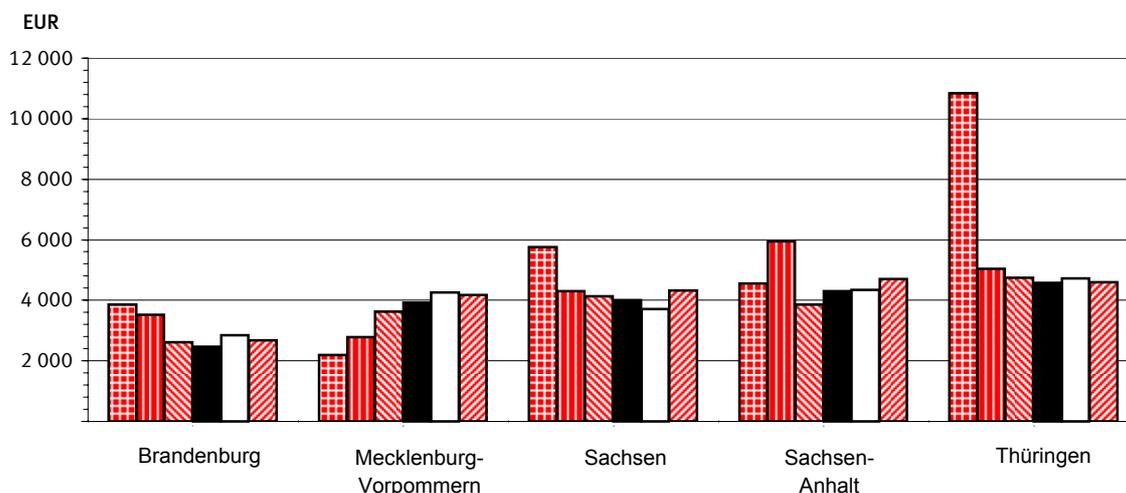
Anzahl der Veräußerungsfälle



Veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung



Durchschnittlicher Kaufwert je ha veräußerte FdLN



1991
 1995
 2000
 2001
 2002
 2003

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.1 Nach Ländern und Regierungsbezirken im Jahr 2003

Land ----- Regierungsbezirk	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
			veräußerte		veräußerter Gesamt- fläche	veräußerter FdIN	FdIN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- messzahl je Hektar veräußerter FdIN
			FdIN					
	Anzahl	ha		1 000 EUR	EUR	EUR	ha	in 100
Deutschland ¹⁾	34 016	96 878	95 163	873 968	9 021	9 184	2,80	43,5
Baden-Württemberg	4 705	4 432	4 402	83 914	18 932	19 064	0,94	49,3
RB Stuttgart	1 710	1 458	1 449	33 087	22 691	22 842	0,85	50,3
Karlsruhe	835	540	538	10 598	19 613	19 708	0,64	53,7
Freiburg	1 152	1 043	1 037	17 773	17 045	17 132	0,90	52,2
Tübingen	1 008	1 391	1 378	22 457	16 142	16 297	1,37	44,4
Bayern	3 514	5 102	5 076	115 978	22 733	22 848	1,44	46,3
RB Oberbayern	634	1 080	1 073	34 278	31 742	31 957	1,69	47,9
Niederbayern	431	744	740	18 784	25 237	25 373	1,72	50,1
Oberpfalz	457	644	640	13 616	21 150	21 263	1,40	37,5
Oberfranken	324	386	385	5 727	14 851	14 890	1,19	36,1
Mittelfranken	254	374	373	7 328	19 620	19 631	1,47	41,1
Unterfranken	730	889	886	14 062	15 814	15 875	1,21	49,7
Schwaben	684	985	979	22 182	22 509	22 656	1,43	50,2
Brandenburg	2 804	18 845	18 027	48 150	2 555	2 671	6,43	33,2
Hessen	1 827	1 584	1 575	21 666	13 680	13 754	0,86	46,5
RB Darmstadt	570	350	349	9 489	27 102	27 160	0,61	52,7
Gießen	591	484	482	5 218	10 771	10 824	0,82	47,3
Kassel	666	749	744	6 959	9 289	9 356	1,12	43,0
Mecklenburg-Vorpommern	2 063	19 201	18 895	79 009	4 115	4 181	9,16	38,7
Niedersachsen	5 737	13 990	13 826	191 988	13 723	13 886	2,41	40,8
RB Braunschweig	1 208	1 788	1 784	26 083	14 586	14 619	1,48	50,9
Hannover	1 339	2 729	2 701	43 889	16 080	16 248	2,02	47,0
Lüneburg	1 403	4 589	4 509	41 556	9 056	9 217	3,21	36,6
Weser-Ems	1 787	4 884	4 832	80 459	16 475	16 652	2,70	37,5

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.1 Nach Ländern und Regierungsbezirken im Jahr 2003

Land ----- Regierungsbezirk	Veräußerungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
			veräußerte FdIN		veräußerter Gesamt- fläche	veräußerter FdIN	FdIN je Veräußer- ungs- fall	Ertrags- messzahl je Hektar veräußerter FdIN
	Anzahl	ha		1 000 EUR	EUR		ha	in 100
Nordrhein-Westfalen	2 725	5 178	5 152	133 783	25 839	25 970	1,89	48,3
RB Düsseldorf	372	684	675	22 827	33 365	33 835	1,81	59,4
Köln	876	1 347	1 341	36 585	27 152	27 278	1,53	62,3
Münster	478	1 291	1 286	38 567	29 866	29 989	2,69	36,6
Detmold	551	1 076	1 071	19 321	17 958	18 039	1,94	42,4
Arnsberg	448	779	779	16 484	21 165	21 172	1,74	41,8
Rheinland-Pfalz	4 414	3 488	3 455	34 801	9 979	10 073	0,78	46,3
Saarland	165	61	61	511	8 324	8 324	0,37	39,1
Sachsen	471	2 077	2 046	8 855	4 263	4 329	4,34	50,6
RB Chemnitz	102	554	538	1 708	3 085	3 172	5,28	38,4
Dresden	207	764	748	3 491	4 571	4 669	3,61	50,3
Leipzig	162	759	759	3 656	4 813	4 813	4,69	59,5
Sachsen-Anhalt	1 971	10 752	10 669	50 140	4 663	4 700	5,41	59,6
Schleswig-Holstein	1 141	6 792	6 695	80 925	11 914	12 087	5,87	45,9
Thüringen	2 479	5 376	5 285	24 248	4 511	4 588	2,13	49,2
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	24 228	40 627	40 242	663 567	16 333	16 489	1,66	44,9
Neue Länder	9 788	56 251	54 921	210 402	3 740	3 831	5,61	42,4

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.2 Nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung im Jahr 2003

Land	Veräußerte Fläche der landwirtschaftl. Nutzung von ... bis unter ... ha		Veräußerungs-fälle	Veräußerte Gesamt-fläche	Darunter veräußerte FdIN	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
							veräußerte Gesamt-fläche	veräußerte FdIN	FdIN je Veräußerungs-fall	Ertrags-messzahl je Hektar veräußerter FdIN
		Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	EUR	ha	in 100		
Deutschland ¹⁾	0,1 - 0,25	5 079	873	868	17 595	20 156	20 263	0,17	48,3	
	0,25 - 1	12 749	7 038	6 993	97 899	13 909	13 999	0,55	46,5	
	1 - 2	6 017	8 601	8 527	113 121	13 152	13 266	1,42	44,4	
	2 - 5	5 639	17 766	17 586	221 587	12 473	12 600	3,12	43,9	
	5 und mehr	4 532	62 599	61 188	423 767	6 770	6 926	13,50	42,8	
	zusammen	34 016	96 878	95 163	873 968	9 021	9 184	2,80	43,5	
Baden-Württemberg	0,1 - 0,25	1 158	192	191	6 591	34 366	34 560	0,16	57,2	
	0,25 - 1	2 374	1 239	1 232	25 248	20 369	20 498	0,52	52,5	
	1 - 2	673	948	940	16 496	17 393	17 554	1,40	49,4	
	2 - 5	396	1 186	1 178	19 710	16 621	16 739	2,97	47,7	
	5 und mehr	104	867	862	15 869	18 308	18 412	8,29	45,2	
	zusammen	4 705	4 432	4 402	83 914	18 932	19 064	0,94	49,3	
Bayern	0,1 - 0,25	426	76	76	2 144	28 171	28 287	0,18	44,6	
	0,25 - 1	1 465	830	827	17 645	21 247	21 332	0,56	44,1	
	1 - 2	851	1 215	1 208	27 806	22 891	23 015	1,42	45,3	
	2 - 5	632	1 937	1 929	42 734	22 067	22 148	3,05	46,4	
	5 und mehr	140	1 044	1 036	25 649	24 568	24 769	7,40	49,1	
	zusammen	3 514	5 102	5 076	115 978	22 733	22 848	1,44	46,3	
Brandenburg	0,1 - 0,25	257	45	45	625	13 877	13 938	0,17	31,9	
	0,25 - 1	816	473	467	1 472	3 112	3 151	0,57	31,6	
	1 - 2	409	595	581	1 533	2 576	2 639	1,42	30,5	
	2 - 5	488	1 605	1 558	4 382	2 731	2 813	3,19	31,6	
	5 und mehr	834	16 127	15 376	40 137	2 489	2 610	18,44	33,5	
	zusammen	2 804	18 845	18 027	48 150	2 555	2 671	6,43	33,2	
Hessen	0,1 - 0,25	522	89	89	1 941	21 717	21 811	0,17	46,0	
	0,25 - 1	876	457	455	6 113	13 368	13 421	0,52	47,4	
	1 - 2	246	340	339	4 405	12 947	13 003	1,38	47,1	
	2 - 5	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.
	zusammen	1 827	1 584	1 575	21 666	13 680	13 754	0,86	46,5	
Mecklenburg-Vorpommern	0,1 - 0,25	28	5	5	26	4 895	4 895	0,19	36,9	
	0,25 - 1	251	152	151	545	3 589	3 611	0,60	35,6	
	1 - 2	233	337	333	1 042	3 088	3 130	1,43	35,4	
	2 - 5	361	1 215	1 194	4 036	3 323	3 380	3,31	36,2	
	5 und mehr	1 190	17 492	17 212	73 361	4 194	4 262	14,46	39,0	
	zusammen	2 063	19 201	18 895	79 009	4 115	4 181	9,16	38,7	
Niedersachsen	0,1 - 0,25	439	78	78	1 092	13 946	13 975	0,18	47,2	
	0,25 - 1	1 895	1 111	1 106	15 058	13 556	13 610	0,58	43,5	
	1 - 2	1 324	1 895	1 882	24 933	13 157	13 249	1,42	40,1	
	2 - 5	1 405	4 394	4 367	61 961	14 103	14 188	3,11	40,3	
	5 und mehr	674	6 513	6 392	88 944	13 657	13 915	9,48	40,8	
	zusammen	5 737	13 990	13 826	191 988	13 723	13 886	2,41	40,8	
Nordrhein-Westfalen	0,1 - 0,25	298	53	53	1 479	27 962	28 071	0,18	49,9	
	0,25 - 1	1 079	619	616	15 157	24 494	24 606	0,57	50,7	
	1 - 2	577	828	825	20 021	24 174	24 270	1,43	48,9	
	2 - 5	571	1 770	1 760	45 539	25 722	25 877	3,08	46,7	
	5 und mehr	200	1 907	1 898	51 587	27 048	27 178	9,49	48,6	
	zusammen	2 725	5 178	5 152	133 783	25 839	25 970	1,89	48,3	

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.2 Nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung im Jahr 2003

Land	Veräußerte Fläche der landwirtschaftl. Nutzung von ... bis unter ... ha		Veräußerungs-fälle	Veräußerte Gesamt-fläche	Darunter veräußerte FdIN	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
							veräußerter Gesamt-fläche	veräußerter FdIN	FdIN je Veräuße-rungs-fall	Ertrags-messzahl je Hektar veräußerter FdIN
Rheinland-Pfalz	0,1 - 0,25		1 348	229	227	3 037	13 254	13 359	0,17	47,8
	0,25 - 1		2 122	1 105	1 096	11 217	10 152	10 238	0,52	45,9
	1 - 2		617	867	861	8 109	9 356	9 414	1,40	46,8
	2 - 5		284	833	824	8 622	10 355	10 460	2,90	46,9
	5 und mehr		43	454	446	3 817	8 402	8 551	10,38	44,2
	zusammen		4 414	3 488	3 455	34 801	9 979	10 073	0,78	46,3
Saarland	0,1 - 0,25		85	13	13	149	11 482	11 482	0,15	39,8
	0,25 - 1		70	32	32	262	8 088	8 088	0,46	40,1
	1 - 2		8	11	11	72	6 604	6 604	1,36	42,3
	2 - 5		.	.	.	.	.	.	.	.
	5 und mehr		.	.	.	.	.	.	.	.
	zusammen		165	61	61	511	8 324	8 324	0,37	39,1
Sachsen	0,1 - 0,25		18	3	3	17	5 271	5 271	0,18	49,2
	0,25 - 1		129	75	75	351	4 661	4 703	0,58	48,1
	1 - 2		90	127	126	517	4 067	4 112	1,40	44,7
	2 - 5		102	333	330	1 435	4 305	4 346	3,24	49,1
	5 und mehr		132	1 538	1 512	6 534	4 249	4 323	11,45	51,5
	zusammen		471	2 077	2 046	8 855	4 263	4 329	4,34	50,6
Sachsen-Anhalt	0,1 - 0,25		133	24	24	141	5 777	5 803	0,18	57,6
	0,25 - 1		569	315	314	1 615	5 132	5 143	0,55	62,3
	1 - 2		323	470	467	2 268	4 825	4 858	1,45	57,8
	2 - 5		410	1 340	1 330	6 577	4 909	4 944	3,24	59,3
	5 und mehr		536	8 603	8 533	39 540	4 596	4 634	15,92	59,6
	zusammen		1 971	10 752	10 669	50 140	4 663	4 700	5,41	59,6
Schleswig-Holstein	0,1 - 0,25		8	2	2	27	16 516	16 516	0,20	45,3
	0,25 - 1		100	67	66	707	10 611	10 650	0,66	42,6
	1 - 2		213	322	318	3 151	9 796	9 916	1,49	43,8
	2 - 5		405	1 354	1 339	13 950	10 306	10 421	3,31	42,5
	5 und mehr		415	5 049	4 971	63 089	12 496	12 692	11,98	47,0
	zusammen		1 141	6 792	6 695	80 925	11 914	12 087	5,87	45,9
Thüringen	0,1 - 0,25		359	63	62	326	5 204	5 236	0,17	41,1
	0,25 - 1		1 003	563	556	2 510	4 460	4 517	0,55	45,1
	1 - 2		453	646	637	2 767	4 284	4 345	1,41	44,8
	2 - 5		426	1 339	1 318	5 842	4 363	4 433	3,09	48,2
	5 und mehr		238	2 765	2 713	12 804	4 630	4 720	11,40	51,7
	zusammen		2 479	5 376	5 285	24 248	4 511	4 588	2,13	49,2
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet¹⁾	0,1 - 0,25		4 284	732	728	16 459	22 480	22 601	0,17	49,6
	0,25 - 1		9 981	5 461	5 431	91 406	16 739	16 830	0,54	47,2
	1 - 2		4 509	6 426	6 384	104 994	16 339	16 447	1,42	45,1
	2 - 5		3 852	11 935	11 856	199 315	16 700	16 811	3,08	43,9
	5 und mehr		1 602	16 074	15 843	251 392	15 640	15 868	9,89	44,6
	zusammen		24 228	40 627	40 242	663 567	16 333	16 489	1,66	44,9
Neue Länder	0,1 - 0,25		795	141	140	1 136	8 069	8 110	0,18	41,0
	0,25 - 1		2 768	1 578	1 562	6 493	4 116	4 156	0,56	43,7
	1 - 2		1 508	2 175	2 143	8 127	3 736	3 792	1,42	42,3
	2 - 5		1 787	5 831	5 730	22 272	3 819	3 887	3,21	43,8
	5 und mehr		2 930	46 526	45 345	172 375	3 705	3 801	15,48	42,2
	zusammen		9 788	56 251	54 921	210 402	3 740	3 831	5,61	42,4

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.2 Nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung im Jahr 2003 - in erweiterter Größenklassengliederung -

Land	Veräußerte Fläche der landwirtschaftl. Nutzung von ... bis unter ... ha	Veräußerungs-fälle	Veräußerte Gesamt-fläche	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
				veräußerte FdIN		veräußerter Gesamt-fläche	veräußerter FdIN	FdIN je Veräuße-rungs-fall	Ertrags-messzahl je Hektar veräußerter FdIN
		Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	in 100		
Brandenburg	0,1 - 0,25	257	45	45	625	13 877	13 938	0,17	31,9
	0,25 - 1	816	473	467	1 472	3 112	3 151	0,57	31,6
	1 - 2	409	595	581	1 533	2 576	2 639	1,42	30,5
	2 - 5	488	1 605	1 558	4 382	2 731	2 813	3,19	31,6
	5 - 10	471	3 508	3 354	8 265	2 356	2 464	7,12	32,7
	10 - 20	219	3 202	3 031	6 864	2 144	2 265	13,84	32,3
	20 - 50	88	2 706	2 598	6 363	2 352	2 449	29,52	32,9
	50 und mehr zusammen	56	6 711	6 393	18 644	2 778	2 916	114,17	34,7
		2 804	18 845	18 027	48 150	2 555	2 671	6,43	33,2
Mecklenburg-Vorpommern	0,1 - 0,25	28	5	5	26	4 895	4 895	0,19	36,9
	0,25 - 1	251	152	151	545	3 589	3 611	0,60	35,6
	1 - 2	233	337	333	1 042	3 088	3 130	1,43	35,4
	2 - 5	361	1 215	1 194	4 036	3 323	3 380	3,31	36,2
	5 - 10	745	5 804	5 650	21 859	3 766	3 869	7,58	39,2
	10 - 20	272	3 768	3 699	14 510	3 851	3 922	13,60	38,2
	20 - 50	131	4 108	4 061	20 437	4 975	5 033	31,00	38,8
	50 und mehr zusammen	42	3 813	3 803	16 555	4 342	4 354	90,54	39,5
		2 063	19 201	18 895	79 009	4 115	4 181	9,16	38,7
Sachsen	0,1 - 0,25	18	3	3	17	5 271	5 271	0,18	49,2
	0,25 - 1	129	75	75	351	4 661	4 703	0,58	48,1
	1 - 2	90	127	126	517	4 067	4 112	1,40	44,7
	2 - 5	102	333	330	1 435	4 305	4 346	3,24	49,1
	5 - 10	90	634	629	2 755	4 343	4 382	6,99	50,5
	10 - 20	27	377	372	1 702	4 515	4 572	13,79	51,8
	20 - 50	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 und mehr zusammen	.	.	.	.	.	.	.	.
		471	2 077	2 046	8 855	4 263	4 329	4,34	50,6
Sachsen-Anhalt	0,1 - 0,25	133	24	24	141	5 777	5 803	0,18	57,6
	0,25 - 1	569	315	314	1 615	5 132	5 143	0,55	62,3
	1 - 2	323	470	467	2 268	4 825	4 858	1,45	57,8
	2 - 5	410	1 340	1 330	6 577	4 909	4 944	3,24	59,3
	5 - 10	328	2 278	2 265	11 872	5 213	5 242	6,91	62,6
	10 - 20	108	1 440	1 430	7 778	5 403	5 440	13,24	61,3
	20 - 50	71	2 297	2 262	9 672	4 211	4 277	31,85	53,1
	50 und mehr zusammen	29	2 589	2 577	10 217	3 946	3 965	88,86	61,9
		1 971	10 752	10 669	50 140	4 663	4 700	5,41	59,6
Thüringen	0,1 - 0,25	359	63	62	326	5 204	5 236	0,17	41,1
	0,25 - 1	1 003	563	556	2 510	4 460	4 517	0,55	45,1
	1 - 2	453	646	637	2 767	4 284	4 345	1,41	44,8
	2 - 5	426	1 339	1 318	5 842	4 363	4 433	3,09	48,2
	5 - 10	168	1 145	1 122	4 966	4 336	4 424	6,68	50,4
	10 - 20	45	596	580	2 785	4 673	4 804	12,88	51,2
	20 - 50	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 und mehr zusammen	.	.	.	.	.	.	.	.
		2 479	5 376	5 285	24 248	4 511	4 588	2,13	49,2
Neue Länder	0,1 - 0,25	795	141	140	1 136	8 069	8 110	0,18	41,0
	0,25 - 1	2 768	1 578	1 562	6 493	4 116	4 156	0,56	43,7
	1 - 2	1 508	2 175	2 143	8 127	3 736	3 792	1,42	42,3
	2 - 5	1 787	5 831	5 730	22 272	3 819	3 887	3,21	43,8
	5 - 10	1 802	13 370	13 020	49 718	3 719	3 819	7,23	43,1
	10 - 20	671	9 382	9 112	33 640	3 585	3 692	13,58	41,3
	20 - 50	320	9 997	9 778	40 441	4 045	4 136	30,56	41,5
	50 und mehr zusammen	137	13 777	13 435	48 576	3 526	3 616	98,07	42,5
		9 788	56 251	54 921	210 402	3 740	3 831	5,61	42,4

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.3 Nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen im Jahr 2003

Land	EMZ in 100 von ... bis unter ... je ha veräußerter Fläche der landwirtschaftl. Nutzung	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter veräußerte FdIN	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
						veräußerter Gesamt- fläche	veräußerter FdIN	FdIN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- messzahl je Hektar veräußerter FdIN
						EUR		ha	in 100
		Anzahl	ha		1 000 EUR	EUR		ha	in 100
Deutschland ¹⁾	unter 30	5 869	17 984	17 540	123 848	6 887	7 061	2,99	25,5
	30 - 40	9 392	30 869	30 252	202 397	6 557	6 690	3,22	34,9
	40 - 50	7 161	22 933	22 372	186 704	8 141	8 346	3,12	44,0
	50 - 60	4 650	10 141	10 082	138 430	13 650	13 731	2,17	54,1
	60 und mehr	6 944	14 950	14 917	222 590	14 889	14 921	2,15	74,0
	zusammen	34 016	96 878	95 163	873 968	9 021	9 184	2,80	43,5
Baden- Württemberg	unter 30	287	298	294	3 876	12 995	13 186	1,02	24,5
	30 - 40	686	826	821	10 029	12 144	12 218	1,20	35,9
	40 - 50	1 166	1 457	1 446	23 499	16 124	16 251	1,24	45,1
	50 - 60	1 106	929	921	19 867	21 391	21 568	0,83	54,1
	60 und mehr	1 460	922	920	26 643	28 891	28 970	0,63	71,1
	zusammen	4 705	4 432	4 402	83 914	18 932	19 064	0,94	49,3
Bayern	unter 30	398	454	448	6 956	15 334	15 517	1,13	24,8
	30 - 40	969	1 374	1 363	24 844	18 075	18 232	1,41	35,4
	40 - 50	923	1 239	1 235	27 419	22 129	22 202	1,34	44,7
	50 - 60	758	1 338	1 335	35 227	26 328	26 394	1,76	54,5
	60 und mehr	466	697	696	21 532	30 906	30 958	1,49	68,4
	zusammen	3 514	5 102	5 076	115 978	22 733	22 848	1,44	46,3
Brandenburg	unter 30	1 239	6 131	5 911	15 011	2 448	2 540	4,77	26,4
	30 - 40	1 272	9 228	8 949	21 825	2 365	2 439	7,04	34,2
	40 - 50	263	3 407	3 089	11 042	3 241	3 575	11,74	42,6
	50 - 60	.	.	.	.	.	.	.	.
	60 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.
	zusammen	2 804	18 845	18 027	48 150	2 555	2 671	6,43	33,2
Hessen	unter 30	232	196	193	2 354	12 023	12 217	0,83	24,7
	30 - 40	471	420	417	3 911	9 308	9 383	0,88	35,3
	40 - 50	422	387	386	4 228	10 929	10 959	0,91	44,2
	50 - 60	298	256	256	3 753	14 649	14 680	0,86	54,9
	60 und mehr	404	325	324	7 420	22 849	22 881	0,80	69,9
	zusammen	1 827	1 584	1 575	21 666	13 680	13 754	0,86	46,5
Mecklenburg- Vorpommern	unter 30	419	3 053	3 005	8 008	2 623	2 665	7,17	26,3
	30 - 40	794	6 786	6 661	23 547	3 470	3 535	8,39	35,8
	40 - 50	740	8 191	8 057	37 432	4 570	4 646	10,89	43,7
	50 - 60	.	.	.	.	.	.	.	.
	60 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.
	zusammen	2 063	19 201	18 895	79 009	4 115	4 181	9,16	38,7
Niedersachsen	unter 30	1 521	4 216	4 118	52 793	12 522	12 819	2,71	23,9
	30 - 40	1 765	4 523	4 470	53 575	11 845	11 985	2,53	34,3
	40 - 50	787	1 672	1 663	21 311	12 747	12 818	2,11	44,7
	50 - 60	575	1 173	1 170	18 026	15 371	15 407	2,03	55,1
	60 und mehr	1 089	2 407	2 404	46 283	19 232	19 248	2,21	72,4
	zusammen	5 737	13 990	13 826	191 988	13 723	13 886	2,41	40,8
Nordrhein- Westfalen	unter 30	401	919	914	19 947	21 701	21 824	2,28	24,4
	30 - 40	637	1 189	1 177	27 519	23 155	23 375	1,85	34,8
	40 - 50	558	1 071	1 064	24 646	23 020	23 160	1,91	44,3
	50 - 60	369	660	656	15 903	24 112	24 228	1,78	53,8
	60 und mehr	760	1 340	1 340	45 768	34 162	34 165	1,76	76,8
	zusammen	2 725	5 178	5 152	133 783	25 839	25 970	1,89	48,3

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.3 Nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen im Jahr 2003

Land	EMZ in 100 von ... bis unter ... je ha veräußerter Fläche der landwirtschaftl. Nutzung	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter veräußerte FdIN	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
						veräußerter Gesamt- fläche	veräußerter FdIN	FdIN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- messzahl je Hektar veräußerter FdIN
		Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	in 100		
Rheinland-Pfalz	unter 30	452	329	320	2 121	6 447	6 619	0,71	25,6
	30 - 40	1 380	1 199	1 184	7 647	6 376	6 461	0,86	35,2
	40 - 50	1 124	968	962	7 817	8 075	8 125	0,86	44,4
	50 - 60	562	345	343	4 082	11 842	11 898	0,61	54,1
	60 und mehr zusammen	896	646	646	13 134	20 319	20 338	0,72	75,5
		4 414	3 488	3 455	34 801	9 979	10 073	0,78	46,3
Saarland	unter 30	28	14	14	98	7 149	7 149	0,49	25,5
	30 - 40	55	17	17	149	8 529	8 529	0,32	36,1
	40 - 50	63	24	24	197	8 276	8 276	0,38	44,7
	50 - 60	19	6	6	67	10 449	10 449	0,34	55,8
	60 und mehr zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
		165	61	61	511	8 324	8 324	0,37	39,1
Sachsen	unter 30	45	151	142	366	2 424	2 578	3,15	26,7
	30 - 40	106	490	482	1 562	3 185	3 243	4,54	35,5
	40 - 50	102	329	325	1 242	3 774	3 825	3,18	45,4
	50 - 60	119	509	505	1 895	3 723	3 753	4,24	54,2
	60 und mehr zusammen	99	597	592	3 789	6 343	6 398	5,98	68,3
		471	2 077	2 046	8 855	4 263	4 329	4,34	50,6
Sachsen-Anhalt	unter 30	90	530	522	1 085	2 049	2 079	5,80	26,7
	30 - 40	305	1 790	1 756	4 889	2 731	2 784	5,76	35,5
	40 - 50	356	2 040	2 004	6 607	3 239	3 297	5,63	45,0
	50 - 60	229	1 273	1 270	4 602	3 615	3 623	5,55	54,3
	60 und mehr zusammen	991	5 119	5 116	32 955	6 438	6 442	5,16	78,2
		1 971	10 752	10 669	50 140	4 663	4 700	5,41	59,6
Schleswig- Holstein	unter 30	193	895	880	8 281	9 254	9 412	4,56	24,7
	30 - 40	349	1 825	1 787	18 292	10 023	10 236	5,12	34,6
	40 - 50	233	1 355	1 334	17 830	13 160	13 369	5,72	44,3
	50 - 60	161	1 438	1 420	20 027	13 931	14 105	8,82	53,1
	60 und mehr zusammen	205	1 280	1 275	16 494	12 887	12 938	6,22	70,0
		1 141	6 792	6 695	80 925	11 914	12 087	5,87	45,9
Thüringen	unter 30	564	799	779	2 952	3 696	3 790	1,38	25,7
	30 - 40	603	1 200	1 168	4 606	3 839	3 945	1,94	35,1
	40 - 50	424	794	784	3 433	4 326	4 382	1,85	44,5
	50 - 60	317	977	961	4 741	4 852	4 931	3,03	54,7
	60 und mehr zusammen	571	1 606	1 593	8 515	5 302	5 344	2,79	70,0
		2 479	5 376	5 285	24 248	4 511	4 588	2,13	49,2
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet¹⁾	unter 30	3 512	7 321	7 181	96 427	13 172	13 427	2,04	24,2
	30 - 40	6 312	11 374	11 236	145 967	12 834	12 991	1,78	34,8
	40 - 50	5 276	8 172	8 113	126 947	15 534	15 647	1,54	44,6
	50 - 60	3 848	6 144	6 107	116 952	19 035	19 150	1,59	54,2
	60 und mehr zusammen	5 280	7 616	7 604	177 274	23 276	23 312	1,44	72,4
		24 228	40 627	40 242	663 567	16 333	16 489	1,66	44,9
Neue Länder	unter 30	2 357	10 663	10 359	27 422	2 572	2 647	4,39	26,3
	30 - 40	3 080	19 495	19 016	56 429	2 895	2 967	6,17	35,0
	40 - 50	1 885	14 761	14 259	59 757	4 048	4 191	7,56	43,7
	50 - 60	802	3 997	3 974	21 477	5 373	5 404	4,96	53,9
	60 und mehr zusammen	1 664	7 334	7 313	45 316	6 179	6 197	4,39	75,6
		9 788	56 251	54 921	210 402	3 740	3 831	5,61	42,4

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.4 Nach Ländern und Regierungsbezirken im Zeitvergleich

Land ----- Regierungsbezirk	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerter Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung in EUR									
	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2 001	2 002	2 003
Deutschland¹⁾	11 168	10 880	10 394	9 908	9 500	8 938	9 081	9 427	9 465	9 184
Baden-Württemberg	19 750	19 851	19 380	19 668	19 188	18 649	18 609	19 239	18 808	19 064
RB Stuttgart	24 789	23 911	23 683	23 066	22 628	23 061	20 981	23 986	22 860	22 842
Karlsruhe	17 929	18 709	18 444	17 541	18 745	15 132	16 707	18 292	16 996	19 708
Freiburg	14 282	15 027	14 222	14 775	14 073	14 322	13 867	13 823	14 438	17 132
Tübingen	18 390	18 609	18 236	19 114	18 911	18 674	18 985	17 321	18 311	16 297
Bayern	27 928	28 910	26 173	25 571	25 811	25 914	24 619	24 307	24 941	22 848
RB Oberbayern	41 894	41 692	37 567	36 281	37 760	39 509	34 441	31 845	34 420	31 957
Niederbayern	30 357	31 673	29 147	30 786	28 821	28 219	28 714	26 958	31 505	25 373
Oberpfalz	22 125	20 806	22 547	20 307	23 877	22 242	21 735	20 856	21 854	21 263
Oberfranken	18 180	16 119	15 559	17 672	17 823	16 752	16 546	16 594	16 456	14 890
Mittelfranken	22 743	23 113	23 903	18 287	18 385	17 120	18 425	18 869	18 720	19 631
Unterfranken	15 570	14 674	14 540	16 206	13 870	16 125	16 104	16 403	16 441	15 875
Schwaben	25 951	28 405	25 022	27 078	26 699	28 155	26 070	28 621	26 556	22 656
Brandenburg	4 915	3 524	2 945	2 530	2 547	2 595	2 615	2 460	2 854	2 671
Hessen	15 447	14 975	14 866	15 243	12 757	16 937	13 640	13 537	12 545	13 754
RB Darmstadt	28 672	26 756	25 335	29 340	23 556	29 582	23 829	26 106	21 322	27 160
Gießen	10 019	10 001	10 031	10 980	8 138	9 101	9 425	9 887	10 963	10 824
Kassel	9 148	9 658	9 930	9 796	10 509	12 130	10 498	9 437	9 889	9 356
Mecklenburg-Vorpommern	2 624	2 785	2 742	2 818	2 964	3 415	3 621	3 918	4 264	4 181
Niedersachsen	12 771	13 224	12 905	12 982	13 745	12 756	13 892	14 171	14 305	13 886
RB Braunschweig	13 282	14 731	12 265	13 242	13 938	13 451	15 152	14 184	15 442	14 619
Hannover	15 689	16 248	16 598	16 495	16 724	15 851	18 323	17 035	17 048	16 248
Lüneburg	8 502	9 020	8 892	8 536	9 126	8 809	9 063	9 150	8 755	9 217
Weser-Ems	15 321	15 085	14 633	14 644	16 133	14 569	14 706	16 338	17 076	16 652

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.4 Nach Ländern und Regierungsbezirken im Zeitvergleich

Land ----- Regierungsbezirk	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerter Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung in EUR									
	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2 001	2 002	2 003
Nordrhein-Westfalen	23 886	23 207	23 902	23 497	25 526	25 956	26 142	27 298	26 524	25 970
RB Düsseldorf	29 470	28 058	28 927	27 429	32 010	31 197	31 878	35 259	34 338	33 835
Köln	24 735	24 075	23 860	21 794	22 880	27 600	26 614	26 540	25 370	27 278
Münster	25 885	26 577	26 276	26 895	28 783	28 558	28 961	30 460	29 524	29 989
Detmold	20 346	18 270	18 129	19 061	20 207	20 022	21 032	19 758	21 179	18 039
Arnsberg	21 271	19 361	23 152	21 647	23 572	21 926	22 037	24 113	22 257	21 172
Rheinland-Pfalz	9 343	9 631	9 779	9 647	8 905	9 689	9 466	10 129	10 516	10 073
Saarland	13 259	13 113	14 180	10 412	8 721	10 062	9 905	8 907	8 779	8 324
Sachsen	4 267	4 308	4 286	4 607	4 349	4 541	4 131	4 004	3 704	4 329
RB Chemnitz	3 035	4 564	4 646	3 005	3 207	3 425	3 571	3 259	3 728	3 127
Dresden	4 190	3 805	4 010	5 001	3 862	4 523	3 883	3 828	3 453	4 669
Leipzig	5 258	4 656	4 580	5 053	5 691	5 642	5 371	5 687	4 087	4 813
Sachsen-Anhalt	5 385	5 942	4 856	3 906	3 716	3 805	3 865	4 304	4 339	4 700
Schleswig-Holstein	7 996	8 793	9 165	9 599	10 608	11 317	11 244	11 655	11 462	12 087
Thüringen	5 111	5 038	4 962	4 706	4 660	4 816	4 744	4 576	4 733	4 588
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	15 402	16 452	16 285	16 458	17 194	16 530	16 830	17 246	16 966	16 489 r
Neue Länder	3 836	3 610	3 310	3 240	3 254	3 421	3 631	3 811	4 014	3 831

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.5 Nach Flächengrößen- und Ertragsmesszahlklassen im Zeitvergleich

Veräußerte Fläche der landw. Nutzung je Veräußerungsfall von ... bis unter ... ha	Jahr	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerter Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung in EUR					
		insgesamt	davon mit einer EMZ in Hundert von ... bis unter ... je Hektar veräußerter FdLN				
			unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr
Deutschland¹⁾							
0,1 - 0,25	1995	23 042	15 134	15 578	20 406	26 446	32 797
	1998	20 489	13 127	15 195	16 971	23 707	29 141
	1999	21 481	11 627	14 572	20 094	24 465	30 301
	2000	19 524	12 382	13 258	17 053	22 088	28 455
	2001	19 958	12 072	13 670	17 032	22 336	28 714
	2002	21 433	11 748	13 281	21 018	23 956	30 937
	2003	20 263	14 200	14 888	18 115	21 578	29 302
0,25 - 1	1995	16 942	12 314	12 643	16 115	21 264	22 661
	1998	15 435	11 198	11 692	14 482	18 883	20 975
	1999	15 108	9 968	11 702	14 090	18 981	21 331
	2000	14 164	9 948	10 573	12 966	17 887	20 256
	2001	14 700	9 340	10 475	13 388	17 628	21 475
	2002	14 290	8 674	10 805	14 461	17 111	20 194
	2003	13 999	8 876	10 178	13 218	17 430	20 827
1 - 2	1995	15 956	12 327	12 532	16 124	19 863	20 900
	1998	14 814	11 079	11 486	14 401	19 264	20 182
	1999	13 803	10 110	10 824	13 343	18 078	19 233
	2000	13 641	9 404	10 193	13 203	17 819	19 802
	2001	13 649	9 960	10 157	13 236	16 753	19 733
	2002	13 329	9 634	9 902	13 507	17 062	18 781
	2003	13 266	8 907	10 294	13 467	17 815	19 244
2 - 5	1995	14 162	10 930	11 400	13 773	18 495	18 150
	1998	13 513	10 496	10 373	12 795	18 803	18 317
	1999	12 412	8 841	9 413	12 505	16 454	17 825
	2000	12 644	9 761	9 956	12 035	17 429	17 280
	2001	12 639	9 928	9 999	11 955	16 030	17 433
	2002	12 467	9 427	9 767	12 441	16 263	17 421
	2003	12 600	10 172	9 772	12 188	16 541	17 912
5 und mehr	1995	7 739	6 862	6 118	5 832	10 063	13 393
	1998	6 658	6 406	4 881	5 235	10 317	12 402
	1999	6 470	4 727	4 696	5 500	10 164	12 741
	2000	6 674	5 153	4 511	5 568	9 896	14 973
	2001	7 035	6 248	4 999	6 014	10 404	12 605
	2002	7 168	5 293	5 392	6 513	10 209	11 751
	2003	6 926	5 466	5 072	6 354	11 042	11 578
Zusammen	1995	10 880	9 166	8 467	8 798	14 794	16 544
	1998	9 500	8 079	6 869	7 858	14 324	15 899
	1999	8 938	6 358	6 514	7 744	13 426	15 732
	2000	9 081	6 777	6 410	7 762	12 843	17 018
	2001	9 427	7 738	6 715	8 053	13 110	15 891
	2002	9 465	6 877	7 039	8 795	12 991	14 879
	2003	9 184	7 061	6 690	8 346	13 731	14 921

1) Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.5 Nach Flächengrößen- und Ertragsmesszahlklassen im Zeitvergleich

Veräußerte Fläche der landw. Nutzung je Veräußerungsfall von ... bis unter ... ha	Jahr	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerter Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung in EUR					
		insgesamt	davon mit einer EMZ in Hundert von ... bis unter ... je Hektar veräußerter FdLN				
			unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr
Früheres Bundesgebiet ¹⁾							
0,1 - 0,25	1985	25 328	14 682	15 479	19 621	27 875	38 722
	1991	24 981	13 050	15 238	18 975	25 775	41 853
	1995	23 746	15 570	15 962	20 868	26 815	34 138
	1999	23 356	13 110	15 935	21 498	25 659	32 603
	2000	21 176	14 062	14 390	18 117	23 056	31 100
	2001	21 875	13 876	15 198	18 405	23 561	31 152
	2002	23 302	14 806	15 101	19 261	25 421	33 800
	2003	22 601	16 173	16 458	20 203	22 921	31 614
0,25 - 1	1985	21 068	13 706	14 272	18 658	25 096	32 813
	1991	18 494	12 062	13 256	17 050	21 837	28 434
	1995	18 046	13 024	13 368	17 013	22 108	24 842
	1999	17 491	12 196	13 366	15 958	20 615	25 551
	2000	16 484	12 174	12 184	14 875	19 746	24 072
	2001	17 333	11 726	12 525	15 206	19 797	25 505
	2002	17 012	11 805	12 915	15 788	19 340	24 287
	2003	16 830	12 263	12 270	15 032	19 403	24 677
1 - 2	1985	20 374	13 786	14 765	19 998	26 899	32 328
	1991	18 128	12 847	13 415	17 168	23 463	26 904
	1995	17 415	13 374	13 647	17 343	21 165	23 684
	1999	16 663	12 592	12 987	15 940	20 404	24 421
	2000	16 721	12 119	12 527	16 183	20 317	24 332
	2001	16 980	12 932	12 816	16 080	19 626	24 936
	2002	16 573	13 749	12 326	15 441	19 905	23 699
	2003	16 447	12 607	12 661	15 994	20 211	23 416
2 - 5	1985	18 964	14 239	14 413	20 030	23 517	28 100
	1991	17 154	12 620	13 598	16 511	21 619	25 849
	1995	16 757	12 860	13 372	16 059	21 317	22 754
	1999	16 842	12 001	13 049	17 076	20 046	25 270
	2000	16 982	13 462	13 401	16 566	21 482	23 385
	2001	17 509	14 050	13 987	16 489	20 861	24 990
	2002	17 382	14 617	13 497	16 675	20 734	25 067
	2003	16 811	14 201	13 306	15 840	20 010	24 193
5 und mehr	1985	15 919	11 861	12 332	15 742	19 434	25 360
	1991	14 537	12 249	10 575	14 123	14 927	22 259
	1995	14 908	11 714	12 541	14 906	16 383	18 189
	1999	15 565	11 801	12 115	16 236	17 541	20 500
	2000	16 636	13 251	11 699	15 810	19 404	23 489
	2001	16 866	13 922	13 646	14 863	21 297	21 974
	2002	16 476	12 216	12 715	15 691	21 015	23 375
	2003	15 868	13 283	12 997	15 348	17 912	21 537
Zusammen	1985	18 848	13 222	13 836	18 459	23 416	29 662
	1991	16 695	12 454	12 374	15 946	19 405	25 544
	1995	16 452	12 568	13 140	16 111	19 749	21 258
	1999	16 530	12 043	12 767	16 507	19 337	23 205
	2000	16 830	13 038	12 515	16 028	20 253	23 894
	2001	17 246	13 556	13 478	15 675	20 726	24 080
	2002	16 966	13 160	12 948	16 032	20 589	24 323
	2003	16 489	13 427	12 991	15 647	19 150	23 312

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.5 Nach Flächengrößen- und Ertragsmesszahlklassen im Zeitvergleich

Veräußerte Fläche der landw. Nutzung je Veräußerungsfall von ... bis unter ... ha	Jahr	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerter Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung in EUR				
		insgesamt	davon mit einer EMZ in Hundert von ... bis unter ... je Hektar veräußerter FdLN			
			unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr

Neue Länder

0,1 - 0,25	1995	10 911	11 666	9 631	9 595	14 687	10 879
	1998	6 278	5 317	6 473	6 022	6 844	6 629
	1999	5 786	5 892	6 438	4 601	5 441	5 835
	2000	5 607	5 722	4 858	5 500	6 446	6 032
	2001	5 208	3 748	5 470	5 291	5 038	5 907
	2002r	10 706	4 898	5 528	33 345	5 442	6 623
	2003	8 110	10 251	9 185	5 156	5 287	6 856
0,25 - 1	1995	6 462	7 649	6 071	4 692	5 988	7 376
	1998	4 492	3 604	3 762	4 175	4 998	5 666
	1999	4 432	4 036	4 087	3 896	4 620	5 506
	2000	4 360	3 497	3 992	3 964	4 355	5 821
	2001	4 293	2 942	3 679	4 184	4 683	5 878
	2002r	5 184	3 674	3 871	8 220	5 031	6 189
	2003	4 156	3 302	3 606	4 046	4 572	5 987
1 - 2	1995	5 812	6 953	4 826	4 278	7 372	6 573
	1998	3 838	3 130	3 107	3 355	4 476	5 410
	1999	3 943	3 136	3 229	3 682	4 580	5 575
	2000	3 675	2 668	3 085	3 362	4 357	5 584
	2001	3 719	2 575	2 893	3 689	4 611	5 405
	2002r	4 365	2 989	3 065	6 737	4 268	5 857
	2003	3 792	2 809	3 153	3 882	4 511	6 055
2 - 5	1995	4 543	4 194	3 501	3 539	5 117	6 269
	1998	3 650	2 479	2 874	3 398	4 263	5 480
	1999	3 682	2 524	2 940	3 548	4 019	5 837
	2000	3 648	2 365	2 846	3 648	4 395	5 701
	2001	3 766	2 352	2 915	3 707	4 599	5 700
	2002r	4 041	2 426	3 425	3 911	4 676	6 500
	2003	3 887	3 057	2 994	3 835	4 764	6 035
5 und mehr	1995	3 346	2 678	2 680	2 948	4 068	6 586
	1998	3 154	2 125	2 610	3 196	4 243	5 552
	1999	3 335	2 147	2 665	3 545	5 127	5 702
	2000	3 602	2 191	2 854	3 955	5 288	6 134
	2001	3 802	2 281	2 949	4 168	5 028	6 084
	2002r	3 925	2 517	3 143	4 308	5 058	5 804
	2003	3 801	2 492	2 923	4 230	5 584	6 247
Zusammen	1995	3 610	3 334	2 884	3 018	4 371	6 569
	1998	3 254	2 244	2 663	3 228	4 280	5 539
	1999	3 421	2 290	2 740	3 554	4 964	5 710
	2000	3 631	2 276	2 885	3 916	5 164	5 975
	2001	3 811	2 339	2 964	4 120	4 944	5 950
	2002 r	4 014	2 593	3 197	4 476	4 981	5 944
	2003	3 831	2 647	2 967	4 191	5 404	6 197

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.6 Deutschland im Zeitvergleich

Jahr	Veräußerungs-fälle	Veräußerte Gesamt-fläche	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
			veräußerte FdIN		veräußerter Gesamt-fläche	veräußerter FdIN	FdIN je Veräußerungs-fall	Ertrags-messzahl je Hektar veräußerter FdIN
							ha	1 000 EUR	EUR	ha	in 100
Deutschland ¹⁾								
1991	31 598	58 140	57 218	769 092	13 228	13 441	1,81	45,9
1992	30 669	62 175	61 498	750 326	12 068	12 201	2,01	45,7
1993	30 010	64 909	64 069	724 575	11 163	11 309	2,13	44,7
1994	28 559	65 441	64 708	722 637	11 043	11 168	2,27	44,8
1995	30 639	71 959	71 252	775 248	10 774	10 880	2,33	45,9
1996	32 608	79 442	78 276	813 596	10 241	10 394	2,40	45,1
1997	33 428	85 984	84 514	837 395	9 739	9 908	2,53	44,9
1998	37 847	102 394	100 878	958 362	9 360	9 500	2,67	44,4
1999	39 211	110 893	108 927	973 619	8 780	8 938	2,78	43,8
2000	38 005	105 677	103 823	942 843	8 922	9 081	2,73	43,3
2001	38 040	101 784	100 021	942 891	9 264	9 427	2,63	44,3
2002	36 260	97 683	95 730	906 120	9 276	9 465	2,64	44,6
2003	34 016	96 878	95 163	873 968	9 021	9 184	2,80	43,5
Früheres Bundesgebiet ¹⁾								
1975	25 015	28 415	28 124	247 229	8 701	8 791	1,12	45,0
1980	25 997	25 409	25 151	463 394	18 237	18 425	0,97	44,9
1985	34 315	43 986	43 444	818 839	18 616	18 848	1,27	44,5
1990	29 874	42 252	41 734	717 794	16 989	17 199	1,40	45,6
1991	28 511	43 515	42 855	715 456	16 442	16 695	1,50	45,4
1992	26 792	43 484	42 956	662 807	15 243	15 430	1,60	44,8
1993	25 734	41 779	41 193	627 240	15 014	15 227	1,60	44,9
1994	24 532	41 642	41 018	631 776	15 172	15 402	1,67	44,5
1995	25 421	40 851	40 338	663 660	16 246	16 452	1,59	46,6
1996	26 796	43 316	42 734	695 948	16 067	16 285	1,59	45,8
1997	26 511	43 313	42 636	701 694	16 201	16 458	1,61	45,4
1998	28 734	45 712	45 198	777 157	17 001	17 194	1,57	45,5
1999	28 503	46 300	45 849	757 866	16 368	16 530	1,61	45,8
2000	27 474	43 208	42 871	721 538	16 699	16 830	1,56	45,6
2001	27 386	42 163	41 812	721 073	17 102	17 246	1,53	45,6
2002	25 311	40 630	40 291	683 571	16 824	16 966	1,59	45,5
2003	24 228	40 627	40 242	663 567	16 333	16 489	1,66	44,9
Neue Länder								
1991	3 087	14 624	14 363	53 328	3 667	3 734	4,65	47,6
1992	3 877	18 691	18 542	87 519	4 682	4 720	4,78	47,7
1993	4 276	23 131	22 876	97 335	4 208	4 255	5,35	44,2
1994	4 027	23 799	23 689	90 861	3 818	3 836	5,88	45,3
1995	5 218	31 108	30 914	111 588	3 587	3 610	5,92	44,9
1996	5 812	36 126	35 542	117 648	3 257	3 310	6,12	44,2
1997	6 917	42 672	41 878	135 701	3 180	3 240	6,05	44,5
1998	9 113	56 681	55 680	181 205	3 197	3 254	6,11	43,6
1999	10 708	64 593	63 078	215 753	3 340	3 421	5,89	42,3
2000	10 531	62 469	60 952	221 305	3 543	3 631	5,79	41,7
2001	10 654	59 621	58 210	221 818	3 720	3 811	5,46	43,4
2002	10 949	57 053	55 438	222 549	3 901	4 014	5,06	44,0
2003	9 788	56 251	54 921	210 402	3 740	3 831	5,61	42,4

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

2 Verkäufe zum Verkehrswert mit Gebäuden sowie mit bzw. ohne Inventar

2.1 Nach Ländern im Jahr 2003

Land	Veräußerungsfälle	Veräußerte Gesamtfläche	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
			veräußerte FdIN		veräußerter Gesamtfläche	veräußerter FdIN	FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je Hektar veräußerter FdIN
	Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	in 100		
Deutschland ¹⁾	232	1 933	1 772	36 384	18 820	20 536	7,64	44,7
Baden-Württemberg	45	142	134	4 087	28 790	30 536	2,97	43,6
Bayern	18	34	31	3 035	89 038	97 172	1,74	40,2
Brandenburg	13	34	28	1 024	29 792	36 853	2,14	36,4
Hessen	13	7	7	80	10 732	11 438	0,54	41,7
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	87	665	577	16 098	24 200	27 894	6,63	34,7
Nordrhein-Westfalen	9	49	47	1 797	36 943	38 572	5,18	34,1
Rheinland-Pfalz	.	.	.	.	.	.	.	.
Saarland	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen	20	358	333	1 993	5 571	5 977	16,67	55,9
Sachsen-Anhalt	8	53	53	417	7 864	7 919	6,59	69,0
Schleswig-Holstein	11	392	372	6 567	16 747	17 676	33,77	45,8
Thüringen	.	.	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich								
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	184	1 292	1 170	31 681	24 522	27 083	6,36	39,4
Neue Länder	48	641	602	4 704	7 335	7 813	12,54	54,9

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

2 Verkäufe zum Verkehrswert mit Gebäuden sowie mit bzw. ohne Inventar

2.2 Deutschland im Zeitvergleich

Jahr	Veräußerungs-fälle	Veräußerte Gesamt-fläche	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
			veräußerte FdIN		veräußerter Gesamt-fläche	veräußerter FdIN	FdIN je Veräußerungs-fall	Ertrags-messzahl je Hektar veräußerter FdIN
	Anzahl	ha		1 000 EUR	EUR		ha	in 100

Deutschland¹⁾

1991	727	6 156	5 568	112 574	18 286	20 216	7,66	45,2
1992	722	8 154	7 671	134 666	16 515	17 555	10,62	47,0
1993	732	5 228	4 766	124 958	23 902	26 216	6,51	45,3
1994	739	5 196	4 741	134 342	25 854	28 338	6,42	45,8
1995	698	9 817	8 917	147 891	15 065	16 588	12,78	38,8
1996	755	4 727	4 237	135 622	28 688	32 007	5,61	43,0
1997	807	5 302	4 746	147 101	27 745	30 995	5,88	46,7
1998	382	5 400	4 878	102 328	18 949	20 976	12,77	45,7
1999	247	2 873	2 607	63 255	22 016	24 256	10,56	46,7
2000	192	2 112	1 928	46 240	21 898	23 988	10,04	42,0
2001	171	1 724	1 588	34 628	20 085	21 806	9,29	42,2
2002	200	1 948	1 794	50 545	25 952	28 182	8,97	49,0
2003	232	1 933	1 772	36 384	18 820	20 536	7,64	44,7

Früheres Bundesgebiet¹⁾

1975	380	6 402	5 995	62 807	9 809	10 478	15,77	45,0
1980	236	3 715	3 540	91 962	24 756	25 977	15,00	45,1
1985	498	4 593	4 202	122 191	26 605	29 079	8,44	46,4
1990	596	4 158	3 756	113 166	27 219	30 128	6,30	42,0
1991	546	4 502	3 985	105 287	23 389	26 418	7,30	43,4
1992	560	3 895	3 562	103 456	26 561	29 041	6,36	44,0
1993	643	4 396	3 966	119 867	27 265	30 221	6,17	45,9
1994	669	4 163	3 755	129 232	31 044	34 416	5,61	46,8
1995	620	4 451	3 989	135 173	30 370	33 889	6,43	45,0
1996	704	3 832	3 418	131 912	34 424	38 598	4,85	43,1
1997	774	4 869	4 331	144 401	29 658	33 343	5,60	45,3
1998	320	3 699	3 394	95 731	25 883	28 204	10,61	47,9
1999	204	2 051	1 889	59 383	28 951	31 436	9,26	48,1
2000	165	1 585	1 451	42 948	27 092	29 593	8,80	41,4
2001	138	1 098	995	31 029	28 251	31 172	7,21	39,2
2002	176	1 779	1 637	49 495	27 821	30 239	9,30	49,5
2003	184	1 292	1 170	31 681	24 522	27 083	6,36	39,4

Neue Länder

1991	181	1 655	1 583	7 287	4 404	4 603	8,75	49,9
1992	162	4 259	4 108	31 210	7 328	7 596	25,36	49,6
1993	89	831	800	5 092	6 124	6 364	8,99	42,3
1994	70	1 033	986	5 110	4 946	5 184	14,08	41,9
1995	78	5 366	4 927	12 718	2 370	2 581	63,16	33,9
1996	51	895	820	3 711	4 144	4 527	16,07	42,2
1997	33	433	415	2 700	6 238	6 504	12,58	60,7
1998	62	1 701	1 484	6 597	3 877	4 445	23,94	40,8
1999	43	822	718	3 872	4 701	5 376	16,71	43,1
2000	27	526	476	3 292	6 255	6 912	17,64	43,6
2001	33	626	593	3 599	5 752	6 073	17,96	47,2
2002	24	169	157	1 049	6 225	6 696	6,53	43,8
2003	48	641	602	4 704	7 335	7 813	12,54	54,9

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

2 Verkäufe zum Verkehrswert mit Gebäuden sowie mit bzw. ohne Inventar

2.3 Nach Ländern im Zeitvergleich

Land	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerter Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung in EUR									
	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Deutschland¹⁾	28 338	16 588	32 007	30 995	20 976	24 256	23 988	21 806	28 182	20 536
Baden-Württemberg	33 903	71 552	33 733	32 043	59 931	36 826	41 611	24 290	32 448	30 536
Bayern	45 680	49 866	48 503	43 338	58 647	49 155	60 102	34 301	71 193	97 172
Brandenburg	2 695	4 553	3 036	12 026	5 911	3 978	8 730	.	.	36 853
Hessen	15 504	14 668	45 230	45 587	11 459	12 050	20 036	23 145	.	11 438
Mecklenburg-Vorpommern	3 513	1 772	3 109	3 659	4 043	4 624	4 327	4 235	.	.
Niedersachsen	41 630	38 275	45 433	38 224	27 036	36 803	27 694	31 190	25 203	27 894
Nordrhein-Westfalen	32 135	33 756	46 133	37 831	36 724	26 400	35 827	52 344	35 787	38 572
Rheinland-Pfalz	7 602	7 808	14 043	15 666	-	-	.	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	.	-	.	.
Sachsen	8 203	7 898	5 971	8 807	5 515	8 434	9 164	7 474	4 920	5 977
Sachsen-Anhalt	10 472	6 029	11 708	2 487	2 542	5 304	.	4 655	.	7 919
Schleswig-Holstein	15 736	15 604	14 875	16 631	18 315	15 751	25 718	.	20 425	17 676
Thüringen	5 014	10 078	13 037	3 079	6 325	-	.	.	.	.
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet¹⁾	34 416	33 889	38 598	33 343	28 204	31 436	29 593	31 172	30 239	27 083
Neue Länder	5 184	2 581	4 527	6 504	4 445	5 376	6 912	6 073	6 696	7 813

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

3 Preisbegünstigte Verkäufe (EALG-Verkäufe)
ohne Kaufpreis- und Flächenbestandteile für Gebäude sowie Gebäude- und Gebäudenebenenflächen
3.1 Nach Ländern und Regierungsbezirken im Jahr 2003

Land ----- Regierungsbezirk	Veräußerungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter veräußerte FdIN	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
					veräußerte Gesamt- fläche	veräußerte FdIN	FdIN je Veräußer- ungs- fall	Ertrags- messzahl je Hektar veräußerte FdIN
					Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	in 100
Brandenburg	212	11 190	10 961	16 445	1 470	1 494	51,70	35,3
Mecklenburg-Vorpommern	252	18 092	17 476	40 748	2 252	2 304	69,35	40,4
Sachsen	198	4 133	3 957	10 188	2 465	2 520	19,99	48,3
RB Chemnitz	81	1 107	1 068	2 349	2 123	2 184	13,19	42,0
Dresden	62	1 512	1 393	3 661	2 422	2 492	22,47	47,9
Leipzig	55	1 515	1 496	4 178	2 758	2 786	27,19	53,3
Sachsen-Anhalt	215	8 762	8 662	27 543	3 143	3 170	40,29	71,9
Thüringen	72	1 562	1 531	4 268	2 732	2 776	21,27	53,6
Neue Länder	949	43 739	42 588	99 192	2 268	2 309	44,88	45,0
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	949	43 739	42 588	99 192	2 268	2 309	44,88	45,0

3 Preisbegünstigte Verkäufe (EALG-Verkäufe)
ohne Kaufpreis- und Flächenbestandteile für Gebäude sowie Gebäude- und Gebäudenebenflächen
3.2 Nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung im Jahr 2003

	Veräußerte Fläche der landwirtschaftl. Nutzung von ... bis unter ... ha	Veräußerungs-fälle	Veräußerte Gesamt-fläche	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
				veräußerte FdIN		veräußerte Gesamt-fläche	veräußerte FdIN	FdIN je Veräuße-rungs-fall	Ertrags-messzahl je Hektar veräußerte FdIN
				Anzahl		ha	1 000 EUR	EUR	ha	in 100
Brandenburg	0,1 - 5	31	75	71	101	1 343	1 414	2,29	33,5
	5 - 10	22	170	164	205	1 207	1 244	7,46	28,8
	10 - 20	35	514	504	642	1 249	1 269	14,41	30,9
	20 - 50	51	1 774	1 728	2 643	1 490	1 519	33,89	36,4
	50 und mehr zusammen	73	8 657	8 493	12 853	1 485	1 508	116,35	35,5
		212	11 190	10 961	16 445	1 470	1 494	51,70	35,3
Mecklenburg-Vorpommern	0,1 - 5	17	54	46	105	1 948	2 229	2,69	39,9
	5 - 10	23	177	174	420	2 380	2 415	7,55	40,7
	10 - 20	18	274	264	581	2 122	2 194	14,64	38,8
	20 - 50	49	1 775	1 590	4 705	2 651	2 739	32,45	47,1
	50 und mehr zusammen	145	15 813	15 403	34 937	2 209	2 259	106,23	40,1
		252	18 092	17 476	40 748	2 252	2 304	69,35	40,4
Sachsen	0,1 - 5	61	247	140	511	2 071	2 344	2,29	47,4
	5 - 10	31	226	217	523	2 315	2 382	7,01	45,9
	10 - 20	43	650	635	1 508	2 321	2 360	14,76	45,3
	20 - 50	40	1 249	1 219	3 385	2 710	2 767	30,48	50,0
	50 und mehr zusammen	23	1 762	1 747	4 261	2 419	2 436	75,94	48,7
		198	4 133	3 957	10 188	2 465	2 520	19,99	48,3
Sachsen-Anhalt	0,1 - 5	20	67	67	187	2 785	2 794	3,35	54,6
	5 - 10	18	126	125	424	3 348	3 381	6,95	66,0
	10 - 20	38	552	545	2 025	3 670	3 695	14,34	69,9
	20 - 50	74	2 588	2 566	8 456	3 268	3 290	34,68	65,8
	50 und mehr zusammen	65	5 429	5 359	16 450	3 030	3 059	82,45	61,2
		215	8 762	8 662	27 543	3 143	3 170	40,29	71,9
Thüringen	0,1 - 5	23	51	51	130	2 528	2 558	2,20	44,5
	5 - 10	12	85	78	196	2 303	2 471	6,51	41,6
	10 - 20	13	199	197	594	2 992	3 013	15,16	51,5
	20 - 50	16	518	514	1 478	2 854	2 871	32,10	57,6
	50 und mehr zusammen	8	709	692	1 869	2 637	2 688	86,50	53,3
		72	1 562	1 531	4 268	2 732	2 776	21,27	53,6
Neue Länder	0,1 - 5	152	494	374	1 034	2 091	2 263	2,46	44,8
	5 - 10	106	784	758	1 768	2 255	2 317	7,15	43,9
	10 - 20	147	2 188	2 144	5 352	2 445	2 482	14,59	47,9
	20 - 50	230	7 903	7 618	20 667	2 615	2 662	33,12	52,1
	50 und mehr zusammen	314	32 369	31 694	70 371	2 174	2 212	100,94	43,2
		949	43 739	42 588	99 192	2 268	2 309	44,88	45,0
Niedersachsen	0,1 - 5	-	-	-	-	-	-	-	-
	5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-
	10 - 20	-	-	-	-	-	-	-	-
	20 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-
	50 und mehr zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0,1 - 5	152	494	374	1 034	2 091	2 263	2,46	44,8
	5 - 10	106	784	758	1 768	2 255	2 317	7,15	43,9
	10 - 20	147	2 188	2 144	5 352	2 445	2 482	14,59	47,9
	20 - 50	230	7 903	7 618	20 667	2 615	2 662	33,12	52,1
	50 und mehr zusammen	314	32 369	31 694	70 371	2 174	2 212	100,94	43,2
		949	43 739	42 588	99 192	2 268	2 309	44,88	45,0

3 Preisbegünstigte Verkäufe (EALG-Verkäufe)
ohne Kaufpreis- und Flächenbestandteile für Gebäude sowie Gebäude- und Gebäudenebenenflächen
3.3 Nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen im Jahr 2003

Land	EMZ in 100 von ... bis unter ... je ha veräußerte Fläche der landwirtschaftl. Nutzung	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
				veräußerte FdIN		veräußerte Gesamt- fläche	veräußerte FdIN	FdIN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- messzahl je Hektar veräußerte FdIN
		Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	in 100		
Brandenburg	unter 30	63	3 324	3 245	3 995	1 202	1 225	51,51	25,8
	30 - 40	98	4 950	4 855	7 072	1 429	1 451	49,54	35,0
	40 - 50	39	2 268	2 220	4 081	1 800	1 832	56,93	44,8
	50 - 60	12	648	641	1 297	2 003	2 016	53,41	54,0
	60 und mehr zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
		212	11 190	10 961	16 445	1 470	1 494	51,70	35,3
Mecklenburg- Vorpommern	unter 30	25	1 329	1 136	1 913	1 440	1 378	45,45	24,7
	30 - 40	81	7 396	7 179	13 866	1 875	1 922	88,63	35,5
	40 - 50	110	7 576	7 392	18 089	2 388	2 438	67,20	44,3
	50 - 60	32	1 625	1 603	6 328	3 893	3 940	50,09	54,0
	60 und mehr zusammen	4	166	165	553	3 334	3 340	41,37	60,2
		252	18 092	17 476	40 748	2 252	2 304	69,35	40,4
Sachsen	unter 30	18	260	192	407	1 561	1 670	10,66	25,8
	30 - 40	45	750	695	1 336	1 780	1 772	15,45	34,4
	40 - 50	55	1 323	1 303	3 325	2 514	2 546	23,69	45,3
	50 - 60	49	1 326	1 306	3 491	2 633	2 665	26,66	53,8
	60 und mehr zusammen	31	474	461	1 630	3 441	3 517	14,88	72,1
		198	4 133	3 957	10 188	2 465	2 520	19,99	48,3
Sachsen-Anhalt	unter 30	8	512	511	725	1 417	1 420	63,83	25,5
	30 - 40	28	1 375	1 361	2 252	1 638	1 651	48,62	34,4
	40 - 50	26	1 203	1 169	2 655	2 208	2 261	44,96	45,0
	50 - 60	21	600	596	1 671	2 785	2 801	28,36	54,6
	60 und mehr zusammen	132	5 073	5 026	20 239	3 990	4 014	38,08	80,0
		215	8 762	8 662	27 543	3 143	3 170	40,29	71,9
Thüringen	unter 30	7	54	47	109	2 008	2 262	6,69	25,3
	30 - 40	14	178	177	406	2 279	2 294	12,63	33,9
	40 - 50	15	336	322	816	2 431	2 513	21,43	44,6
	50 - 60	16	381	379	1 104	2 898	2 911	23,67	54,3
	60 und mehr zusammen	20	613	607	1 833	2 990	3 011	30,37	65,8
		72	1 562	1 531	4 268	2 732	2 776	21,27	53,6
Neue Länder	unter 30	121	5 480	5 131	7 149	1 305	1 304	42,40	25,5
	30 - 40	266	14 650	14 267	24 931	1 702	1 733	53,64	35,1
	40 - 50	245	12 705	12 405	28 966	2 280	2 326	50,63	44,6
	50 - 60	130	4 579	4 524	13 890	3 033	3 063	34,80	54,0
	60 und mehr zusammen	187	6 326	6 260	24 255	3 834	3 862	33,48	77,5
		949	43 739	42 588	99 192	2 268	2 309	44,88	45,0
Niedersachsen	unter 30	-	-	-	-	-	-	-	-
	30 - 40	-	-	-	-	-	-	-	-
	40 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-
	50 - 60	-	-	-	-	-	-	-	-
	60 und mehr zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	unter 30	121	5 480	5 131	7 149	1 305	1 304	42,40	25,5
	30 - 40	266	14 650	14 267	24 931	1 702	1 733	53,64	35,1
	40 - 50	245	12 705	12 405	28 966	2 280	2 326	50,63	44,6
	50 - 60	130	4 579	4 524	13 890	3 033	3 063	34,80	54,0
	60 und mehr zusammen	187	6 326	6 260	24 255	3 834	3 862	33,48	77,5
		949	43 739	42 588	99 192	2 268	2 309	44,88	45,0

4 Verkäufe zum Verkehrswert
 (die im Rahmen von Mischverkäufen neben preisbegünstigten Flächen mitverkauft wurden)
 ohne Kaufpreis- und Flächenbestandteile für Gebäude sowie Gebäude- und Gebäudenebenenflächen
 nach Ländern und Regierungsbezirken im Jahr 2003

Land ----- Regierungsbezirk	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte FdIN	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar veräußerte FdIN	Durchschnittliche FdIN je Veräuße- rungsfall
	Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha
Brandenburg	120	385	1 024	2 662	3,20
Mecklenburg-Vorpommern	189	648	1 916	2 958	3,43
Sachsen	100	116	410	3 548	1,16
RB Chemnitz	38	34	105	3 072	0,90
Dresden	35	50	176	3 522	1,43
Leipzig	27	31	129	4 107	1,16
Sachsen-Anhalt	156	417	2 058	4 939	2,67
Thüringen	26	44	209	4 707	1,71
Neue Länder	591	1 609	5 617	3 491	2,72
Niedersachsen	-	-	-	-	-
Insgesamt	591	1 609	5 617	3 491	2,72